

Dozentenbefragung Didaktik/Ethik – Häufigkeiten



18 Wie oft legen Sie eine große
Strecke pro Tag?

Bitte wählen Sie nur eine der folg

- 0 bis 6 x
- 7 bis 12 x
- 13 bis 24 x
- 25 bis 50 x
- über 50 x

19 Wie viele Kilometer x
... sie nur eine!

Nutzungsverhalten

14 Welche Reichweite

Bitte wählen

- 0 bis 10.000 km
- 10.001 bis 15.000 km
- 15.001 bis 20.000 km

15 Wie hoch ist

Bitte wählen Sie nur eine

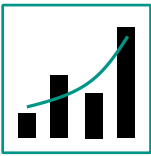
- 0 bis 10.000 km
- 10.001 bis 15.000 km
- 15.001 bis 20.000 km

Fragen 1-7

KCS KompetenzCentrum für Statistik und Empirie
FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Prof. Dr. Bianca Krol | Tim Stender

Häufigkeitsdiagramme



Name des Umfrageprojekts:
Dozentenbefragung Didaktik/Ethik

Feldzugang:
Einladung per E-Mail

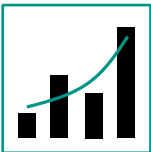
Zielgruppe/Teilnehmer:
Dozenten der FOM

Dauer der Feldphase:
26.11. bis 20.12.2010

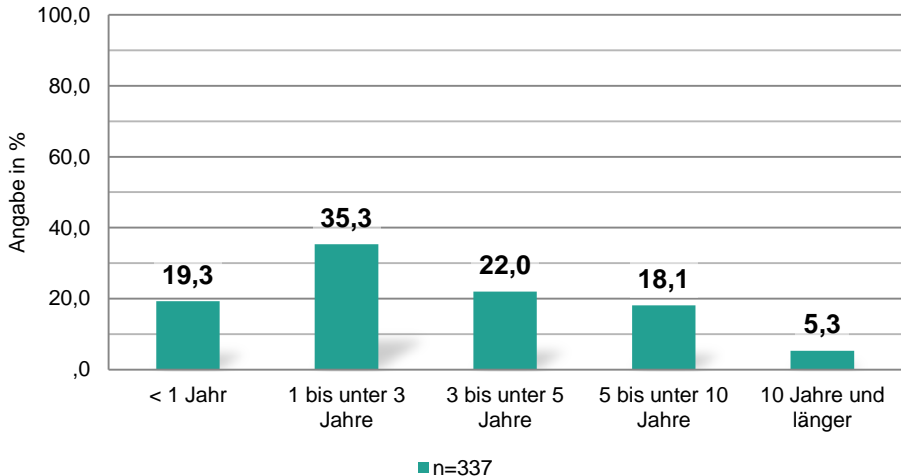
Beteiligte Personen:
Prof. Dr. Sabine Fichtner-Rosada
Prof. Dr. Stefan Heinemann

Anzahl der ausgewerteten Fragebögen:
n=337

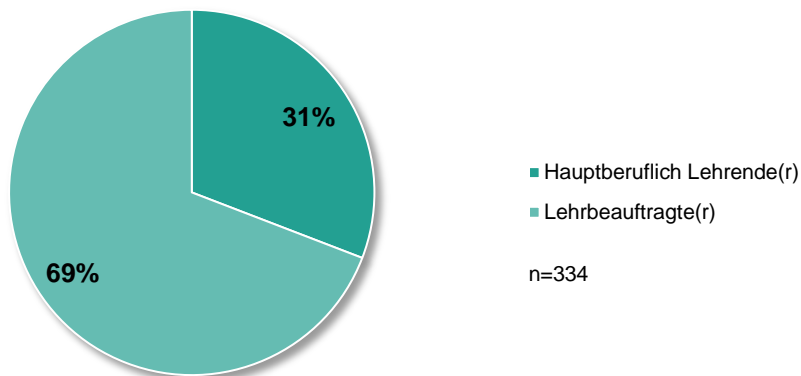




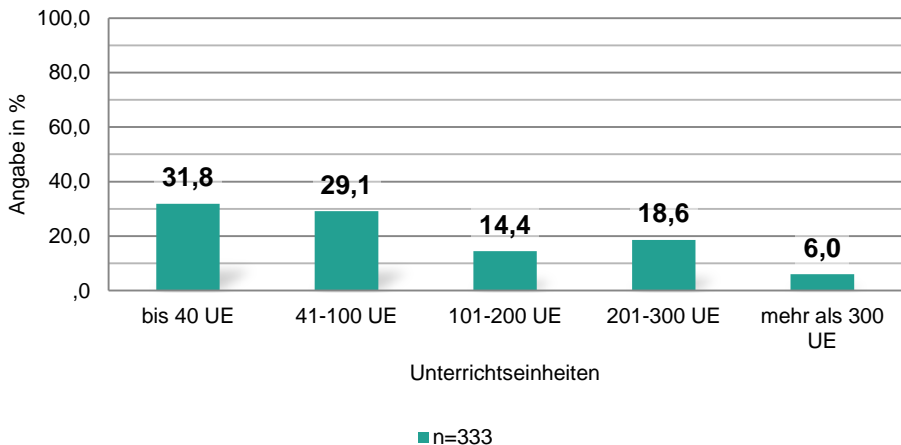
1. Seit wann lehren Sie an der FOM?



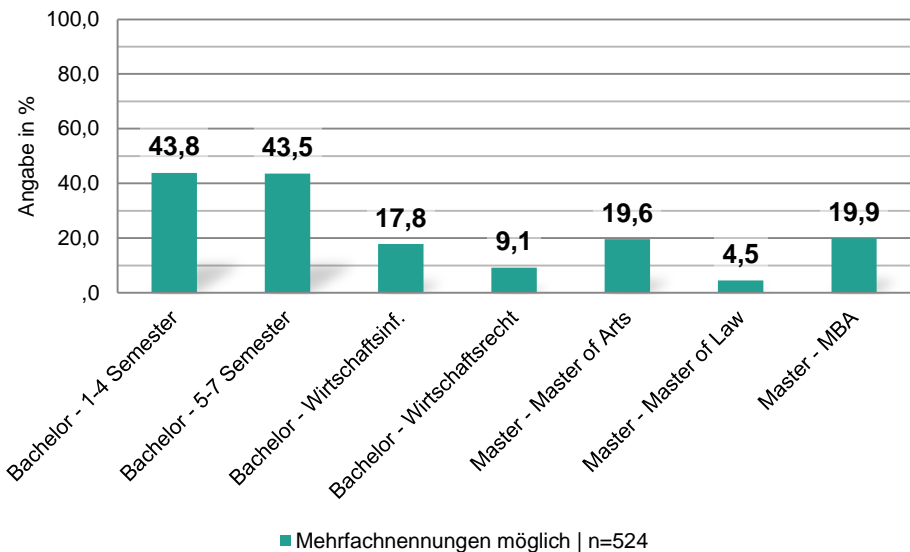
2. Sind Sie hauptberuflich Lehrende(r) der FOM oder Lehrbeauftragte(r)?

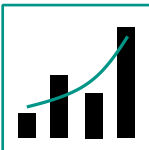


3. In welchem Umfang lehren Sie durchschnittlich pro Semester an der FOM?

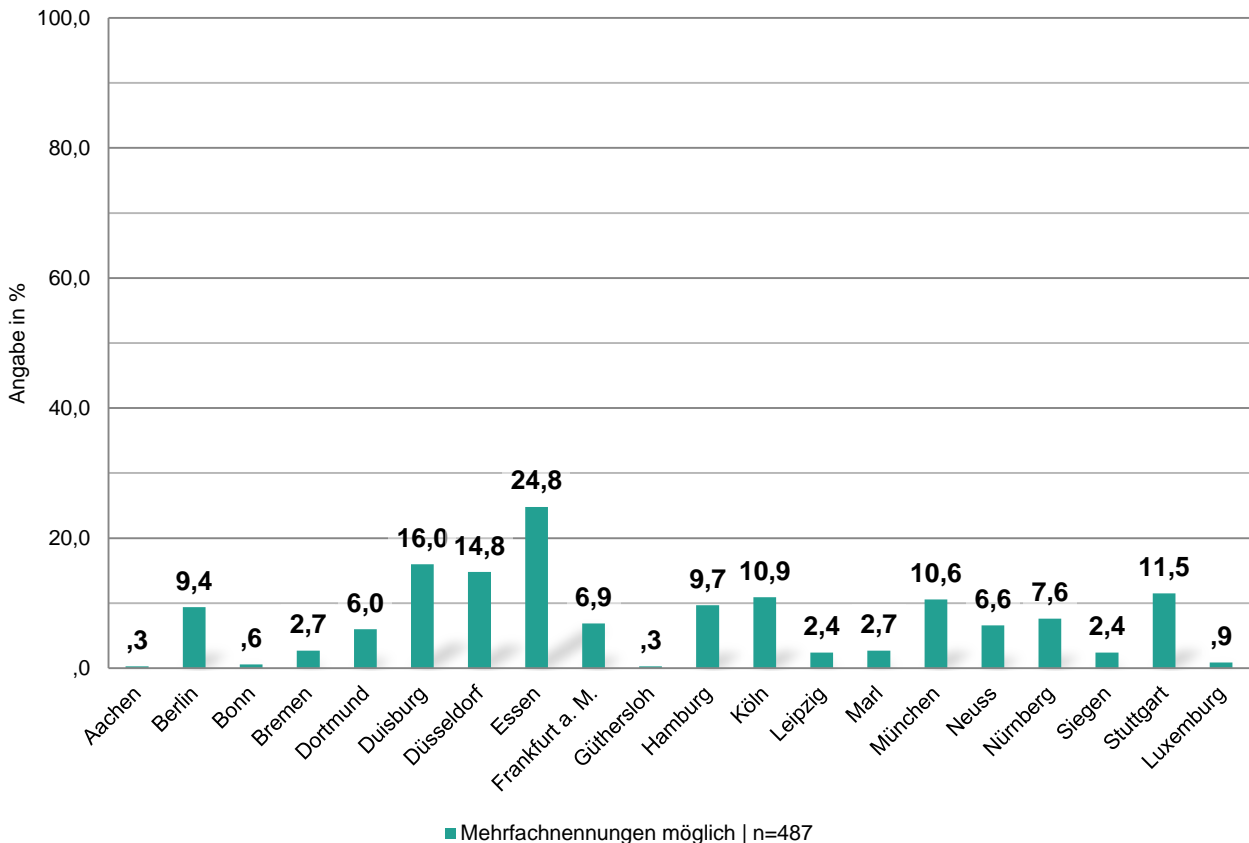


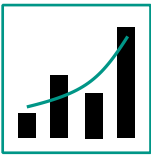
4. In welchen Bereichen sind Sie hauptsächlich im Einsatz? (Häufigkeiten)



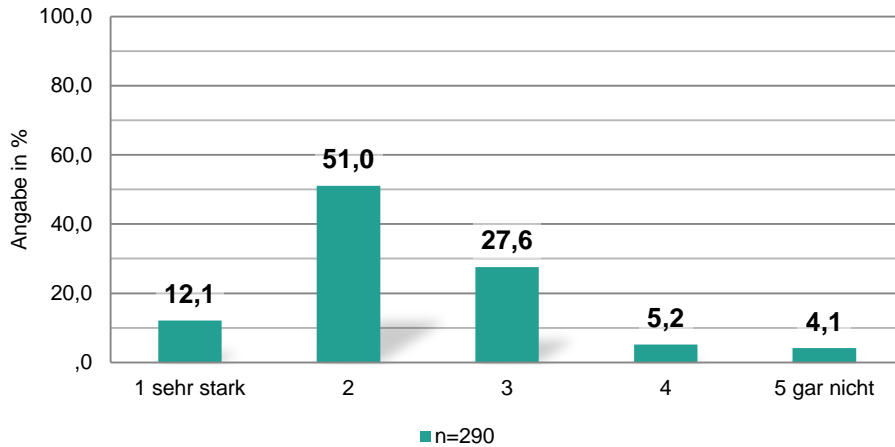


5. An welchen Standorten lehren Sie hauptsächlich? (Häufigkeiten)

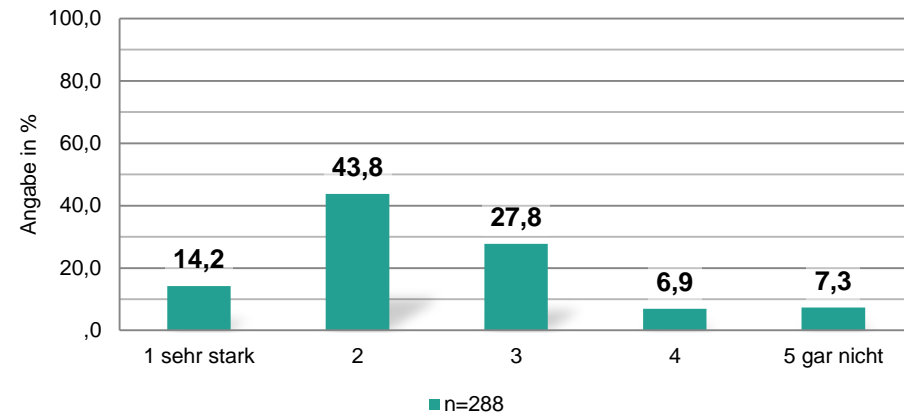


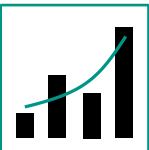


1. Wie stark grenzen Sie bewusst und systematisch Ihre Lernergebnisse für Ihre Bachelor- und Masterveranstaltungen ab?

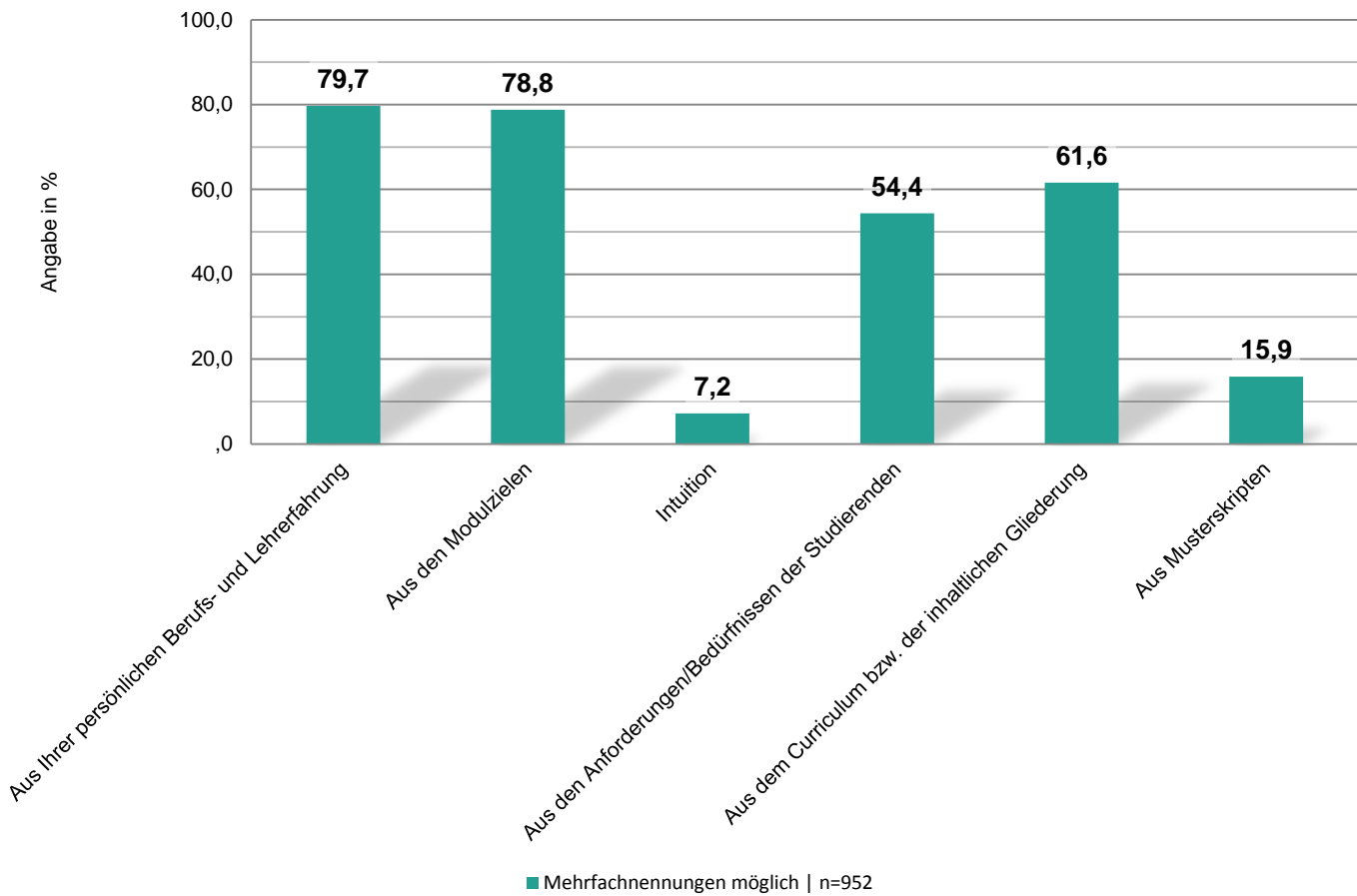


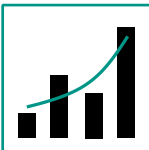
2. Wie unterschiedlich gestalten Sie Ihre Lehrunterlagen bewusst und erkennbar für das Bachelor- und Masterniveau?



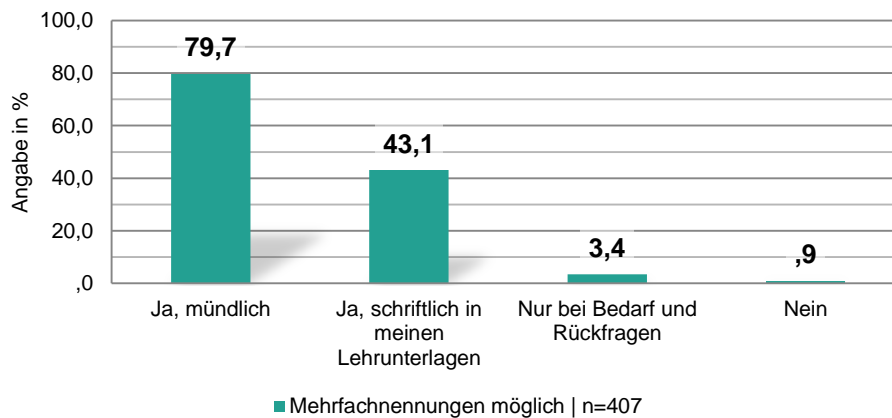


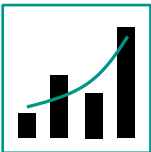
3. Woraus leiten Sie die angestrebten Lernergebnisse für Ihre Veranstaltungen ab? (Häufigkeiten)





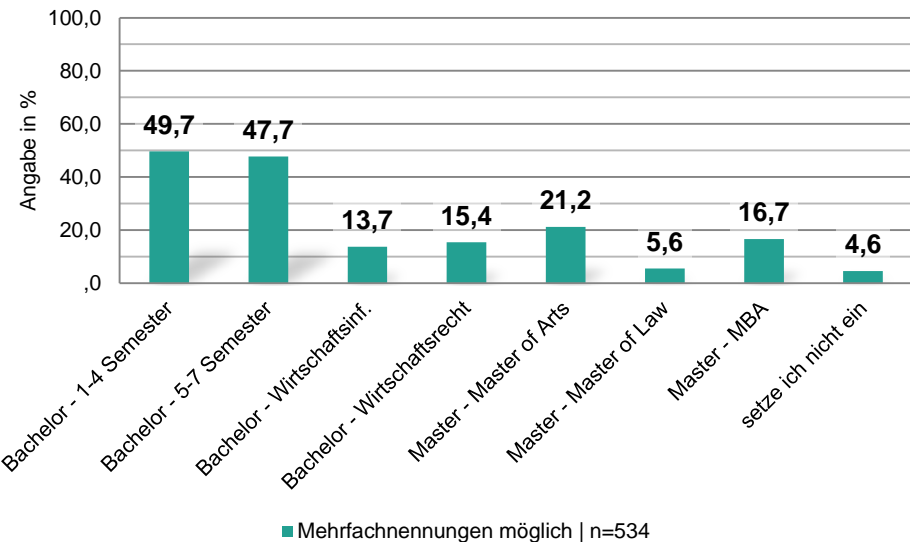
4. Kommunizieren Sie die angestrebten Lernergebnisse in Ihren Veranstaltungen? (Häufigkeiten)



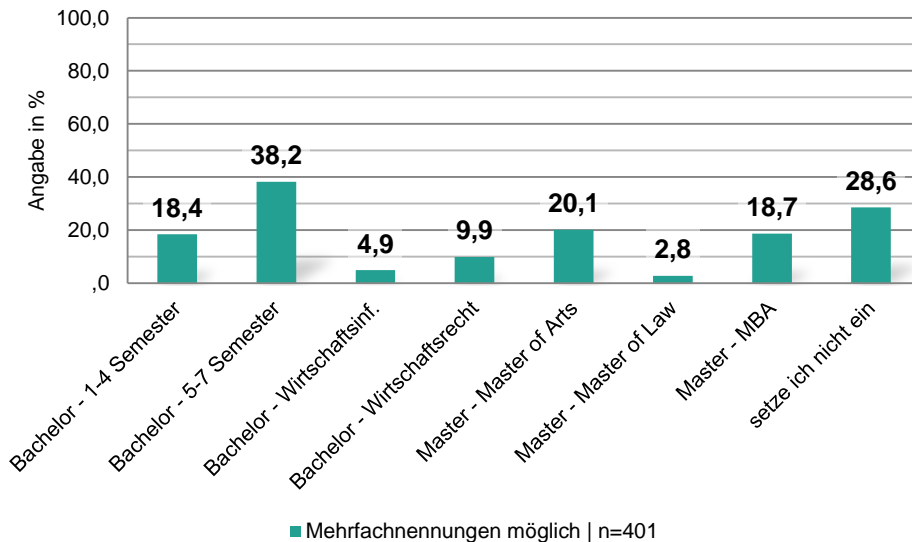


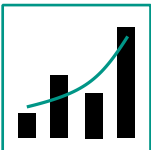
5. Im folgenden nennen wir Ihnen einige Lehrformen und Methoden. Bitte geben Sie jeweils an, welche Sie zur Realisierung der Lernergebnisse im Bachelor bzw. Master üblicherweise einsetzen.

5.1 Lehrform und Methode
... Vorlesung (Häufigkeiten)



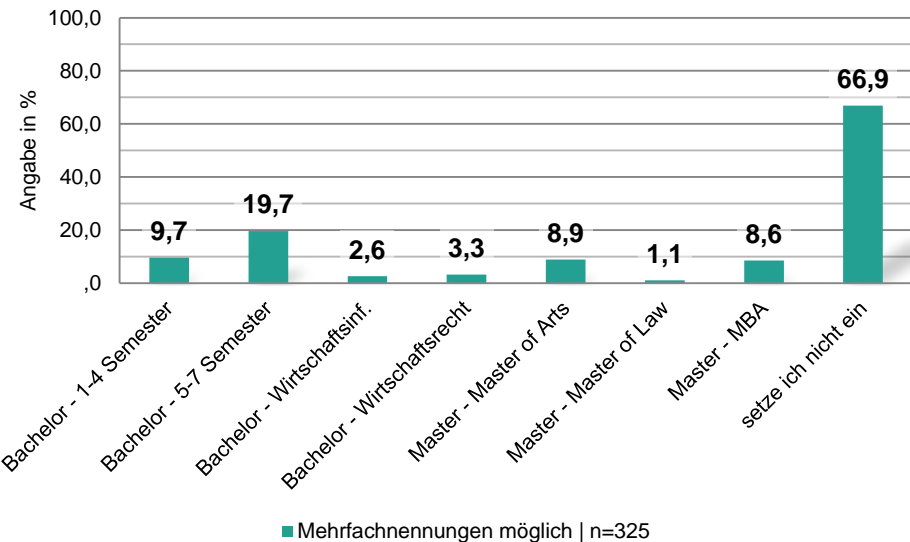
5.2 Lehrform und Methode
... Seminar (Häufigkeiten)



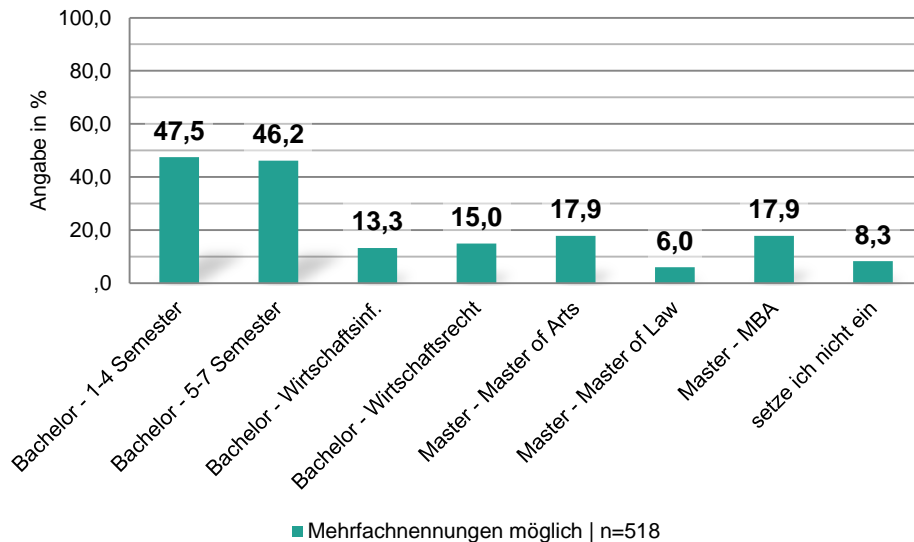


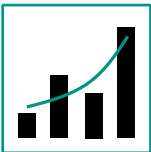
5. Im folgenden nennen wir Ihnen einige Lehrformen und Methoden. Bitte geben Sie jeweils an, welche Sie zur Realisierung der Lernergebnisse im Bachelor bzw. Master üblicherweise einsetzen.

5.3 Lehrform und Methode
... Vorträge von Gastreferenten (Häufigkeiten)



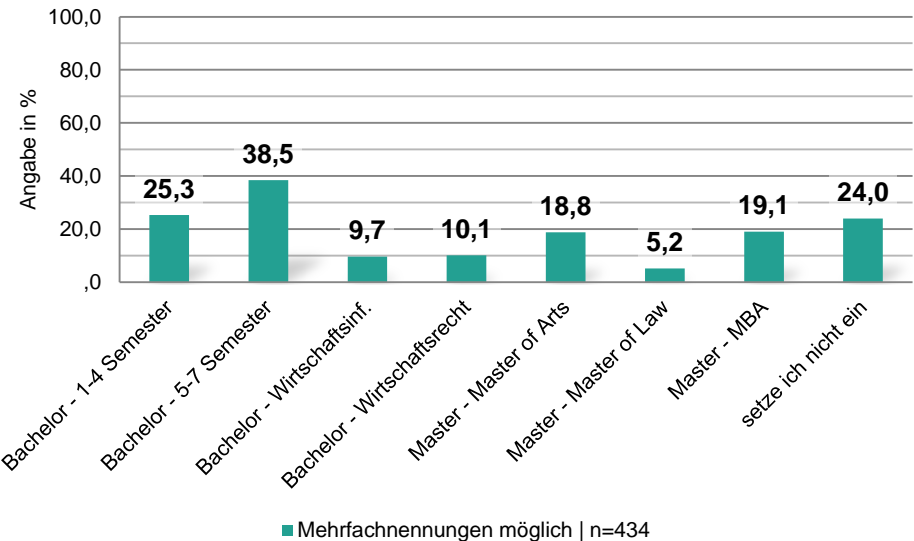
5.4 Lehrform und Methode
... Übungsaufgabengaben (Häufigkeiten)



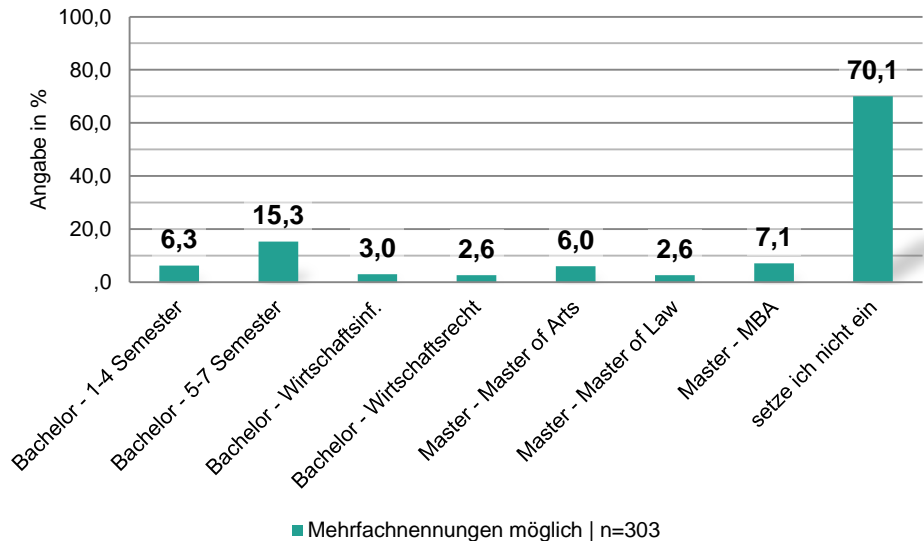


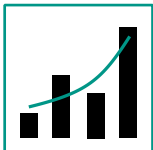
5. Im folgenden nennen wir Ihnen einige Lehrformen und Methoden. Bitte geben Sie jeweils an, welche Sie zur Realisierung der Lernergebnisse im Bachelor bzw. Master üblicherweise einsetzen.

5.5 Lehrform und Methode
... Fallstudienarbeit (Häufigkeiten)



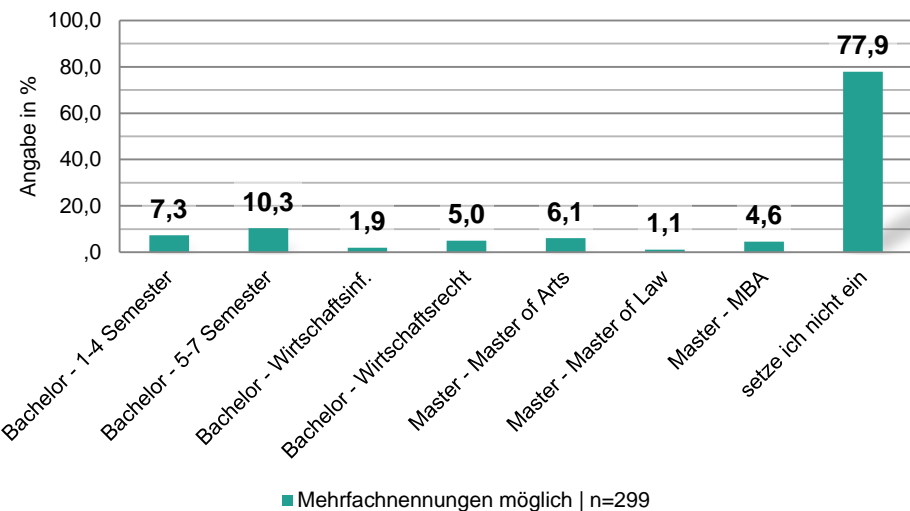
5.6 Lehrform und Methode
... Planspiele (Häufigkeiten)



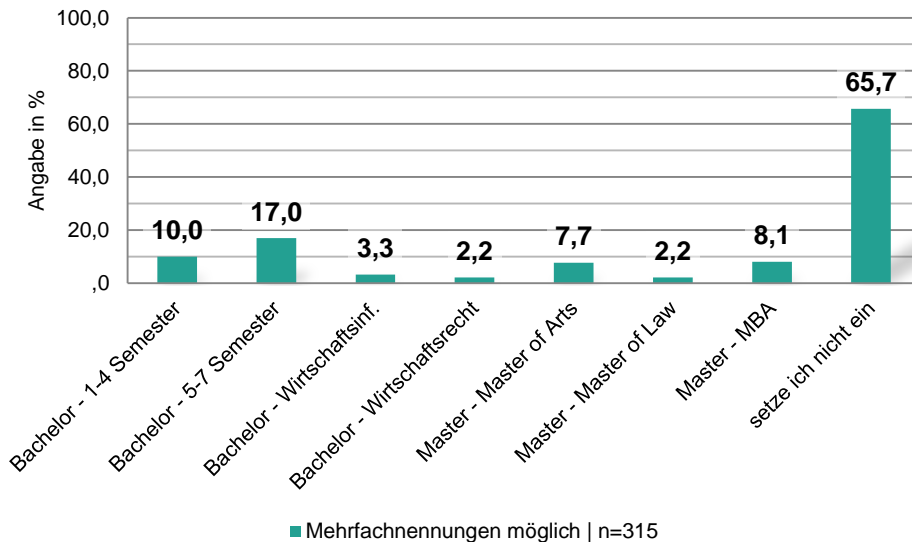


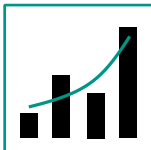
5. Im folgenden nennen wir Ihnen einige Lehrformen und Methoden. Bitte geben Sie jeweils an, welche Sie zur Realisierung der Lernergebnisse im Bachelor bzw. Master üblicherweise einsetzen.

5.7 Lehrform und Methode
... Web 2.0 Tools (z. B. Wikis, Podcasts)
(Häufigkeiten)



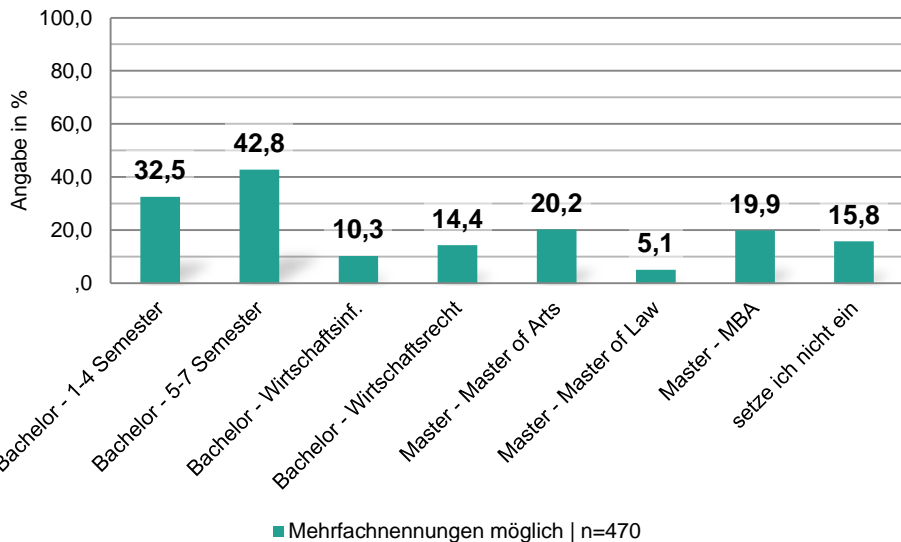
5.8 Lehrform und Methode
... Rollenspiele (Häufigkeiten)



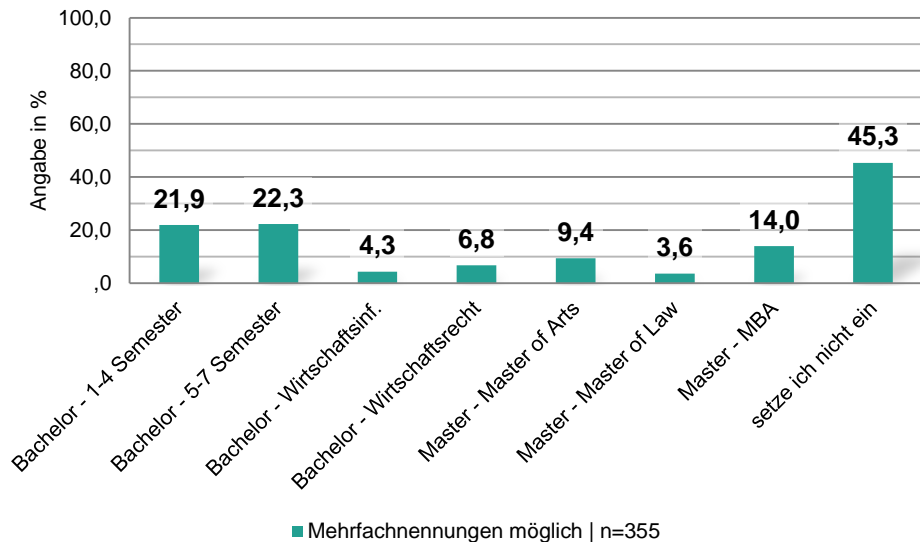


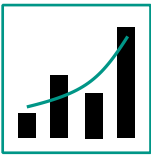
5. Im folgenden nennen wir Ihnen einige Lehrformen und Methoden. Bitte geben Sie jeweils an, welche Sie zur Realisierung der Lernergebnisse im Bachelor bzw. Master üblicherweise einsetzen.

5.9 Lehrform und Methode
... Gruppenarbeit (Häufigkeiten)



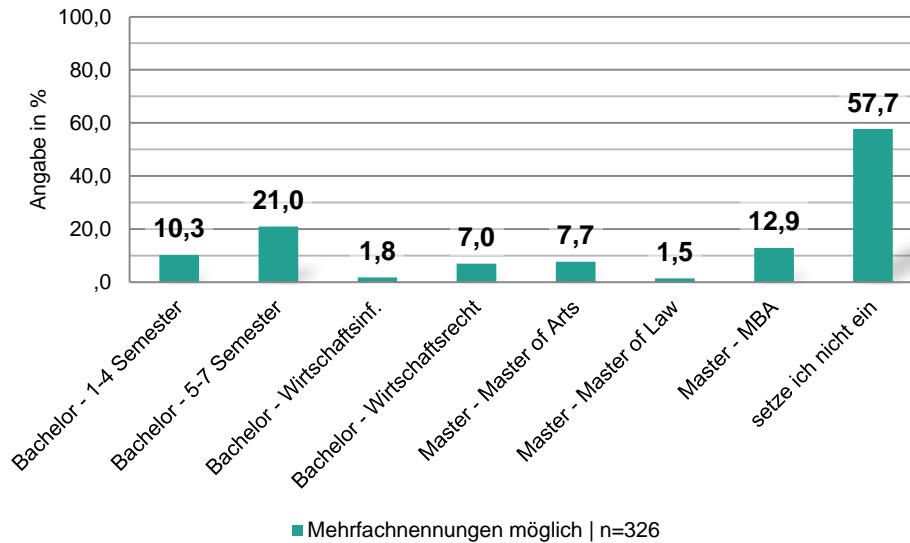
5.10 Lehrform und Methode
... Rechercheaufträge (Häufigkeiten)

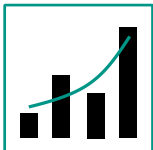




5. Im folgenden nennen wir Ihnen einige Lehrformen und Methoden. Bitte geben Sie jeweils an, welche Sie zur Realisierung der Lernergebnisse im Bachelor bzw. Master üblicherweise einsetzen.

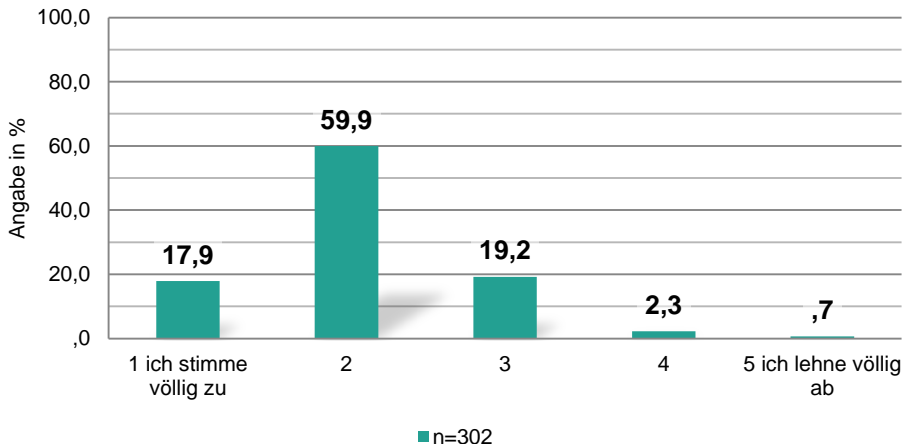
5.11 Lehrform und Methode
... Projektarbeit (Häufigkeit)



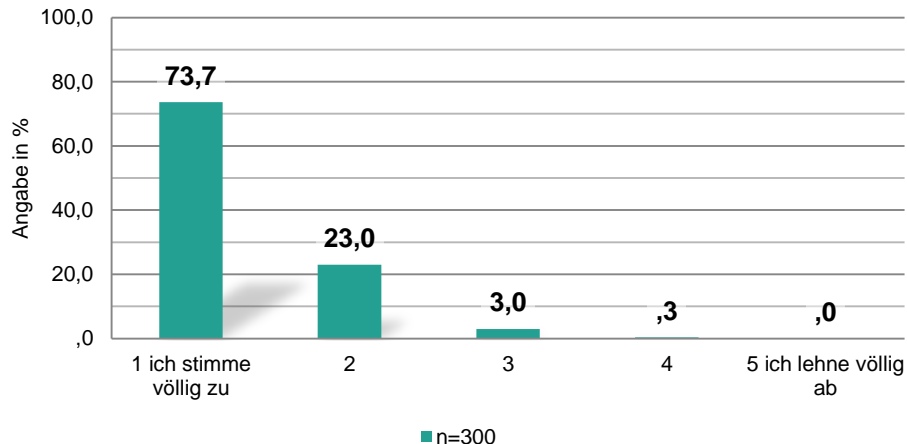


7. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den jeweiligen Aussagen, insbesondere für Ihr Haupteinsatzgebiet, zustimmen.

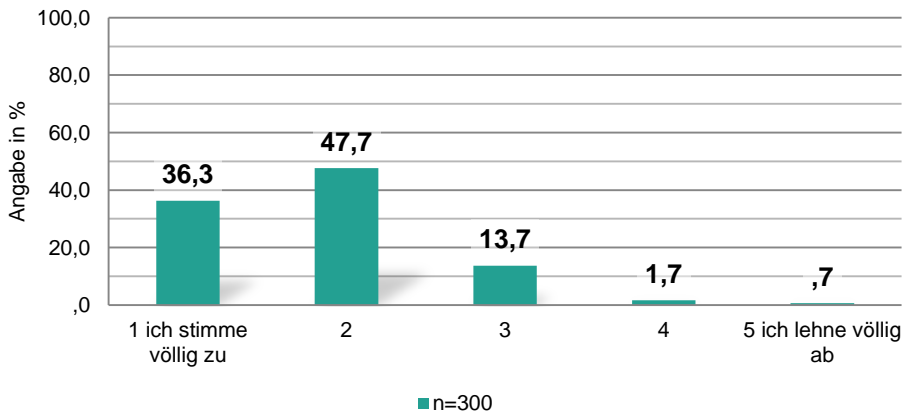
Die Studierenden meiner Veranstaltungen erreichen sehr hohe Fachkompetenz.



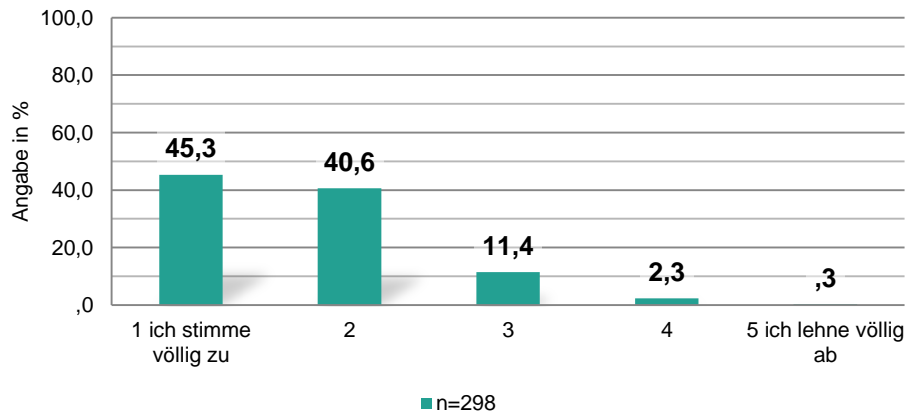
Dialog und Übungen sind stetige Elemente meiner Veranstaltungen.

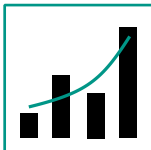


Neben fachlicher Kompetenz steigere ich auch durch geeignete Lehr-/Lernformen die personalen und methodischen Kompetenzen meiner Studierenden.



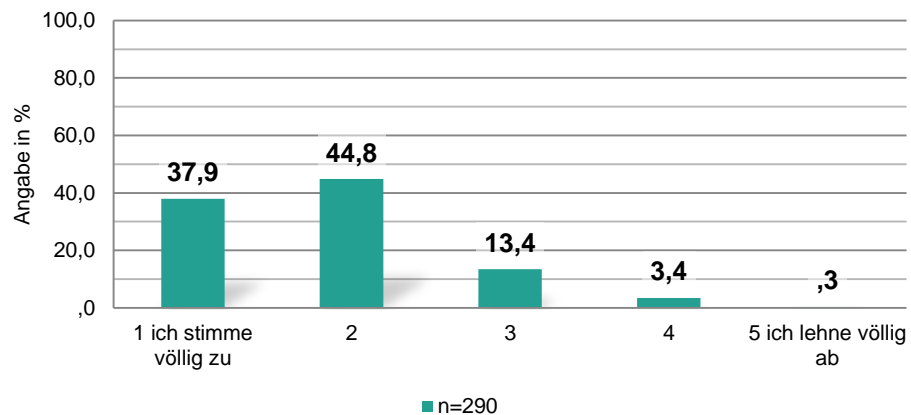
Mir gelingt es, Interaktivität zwischen meiner Lehre und der Berufserfahrung der Studierenden in meinen Veranstaltungen herzustellen.

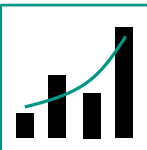




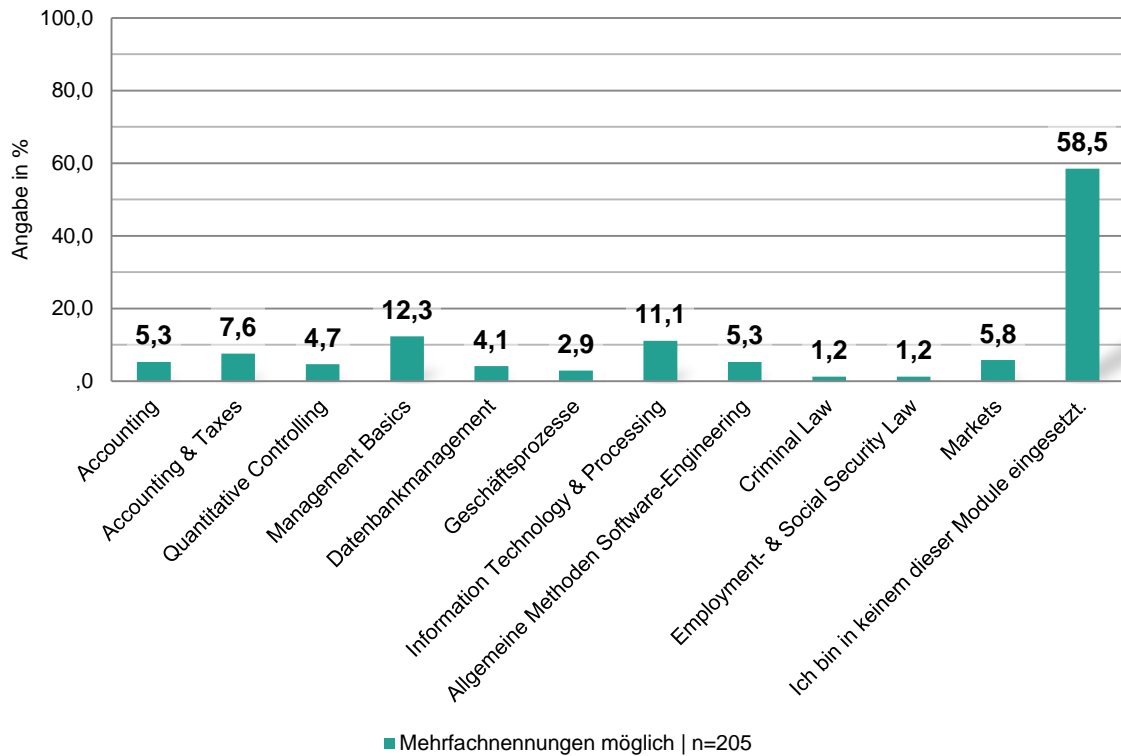
7. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den jeweiligen Aussagen, insbesondere für Ihr Haupteinsatzgebiet, zustimmen.

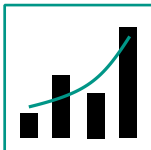
Meine Veranstaltungen steigern die Handlungs- und Problemlösungskompetenz durch intensiven Praxistransfer.



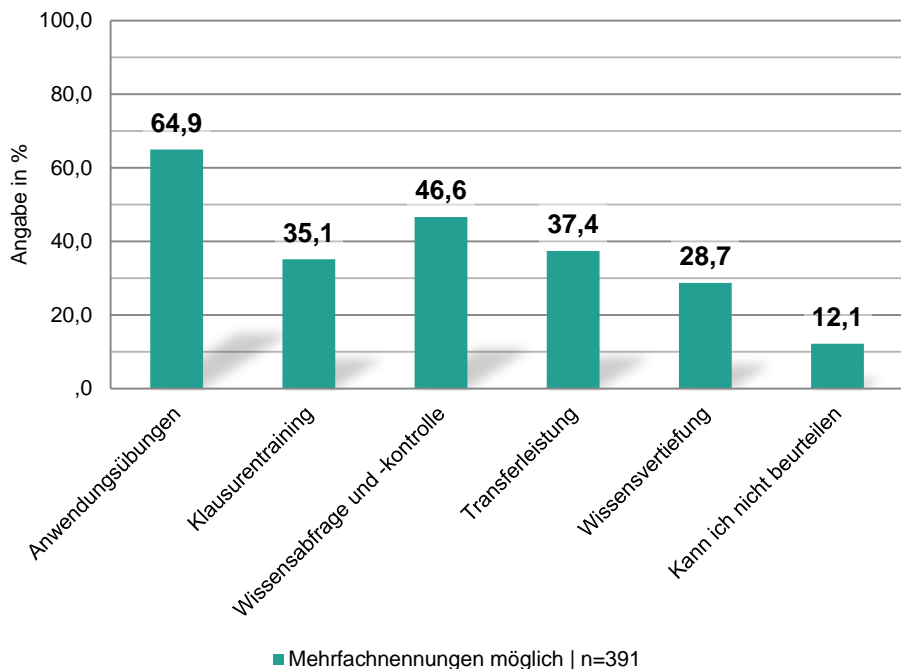


8. Sind Sie in einem der folgenden Module eingesetzt?
(Häufigkeiten)

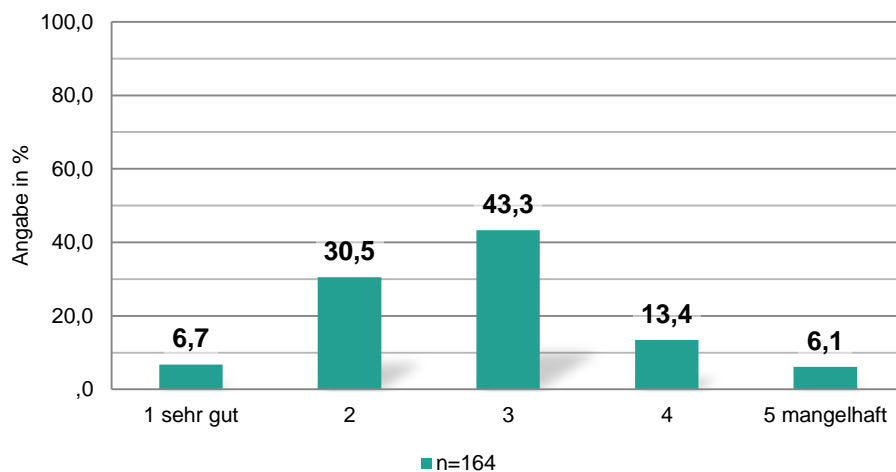


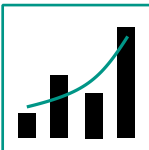


9. Was unterstützt Ihrer Ansicht nach die Lernfortschrittskontrolle bei den Studierenden? (Häufigkeiten)

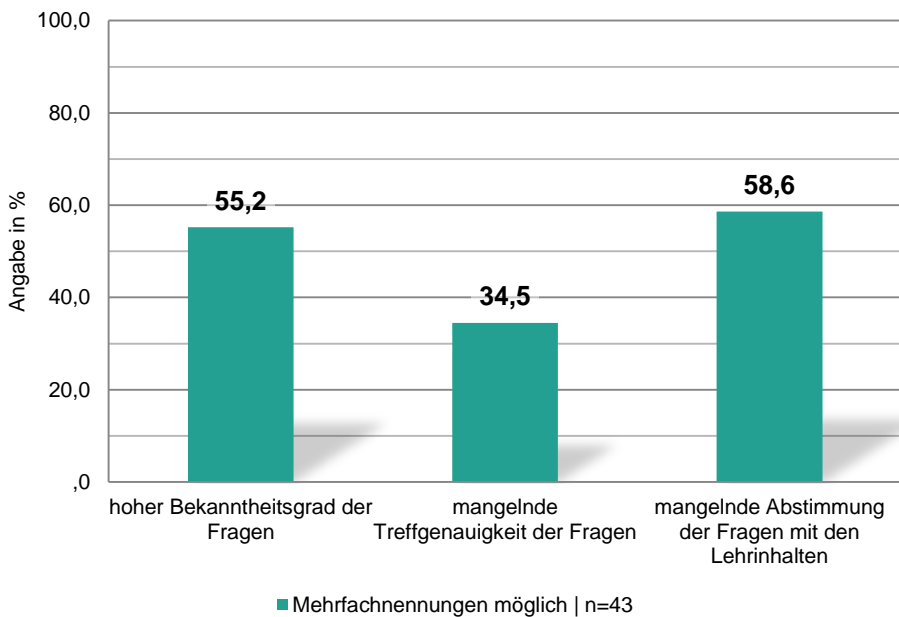


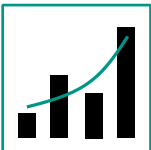
10. Wie schätzen Sie die derzeitige Umsetzung der Lernfortschrittskontrolle als Prüfungsvorleistung ein? (Häufigkeiten)



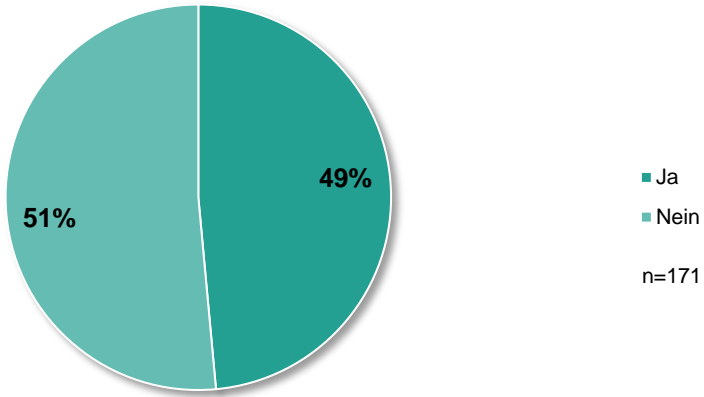


10.1 Sie schätzen die derzeitige Umsetzung der Lernfortschrittskontrolle als Prüfungsvorleistung als ausreichend bzw. mangelhaft ein. Bitte begründen Sie Ihre Aussage. (Häufigkeiten)

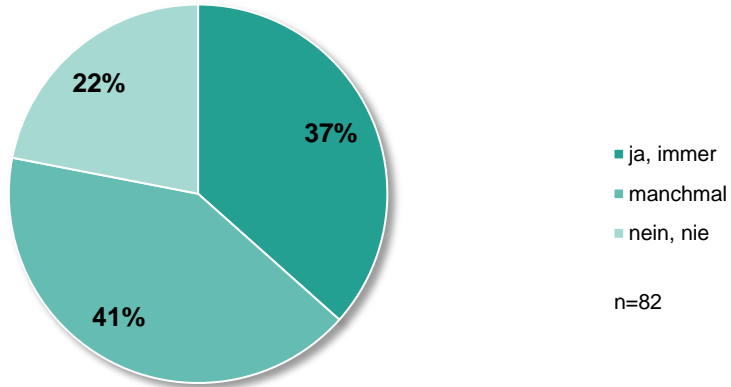


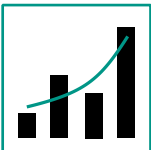


11. Lehren Sie in Modulen mit mehreren Lehrinhalten (Fächern)?

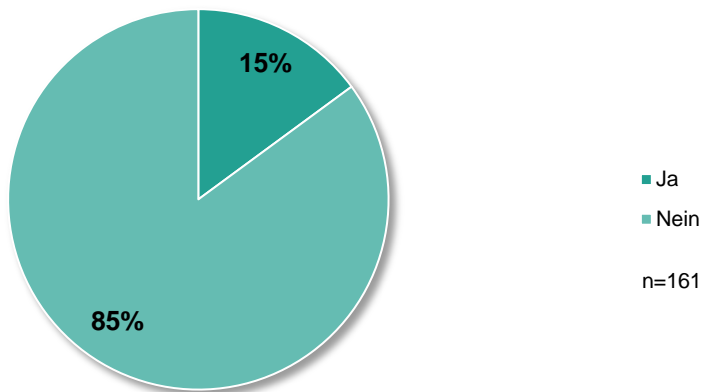


11.1 Stellen Sie ‚integrierte Modulklausuren‘, d. h. stimmen Sie bewusst die Klausuren in einzelnen Lehreinheiten (Fächern) innerhalb eines Moduls inhaltlich mit den Kollegen ab?

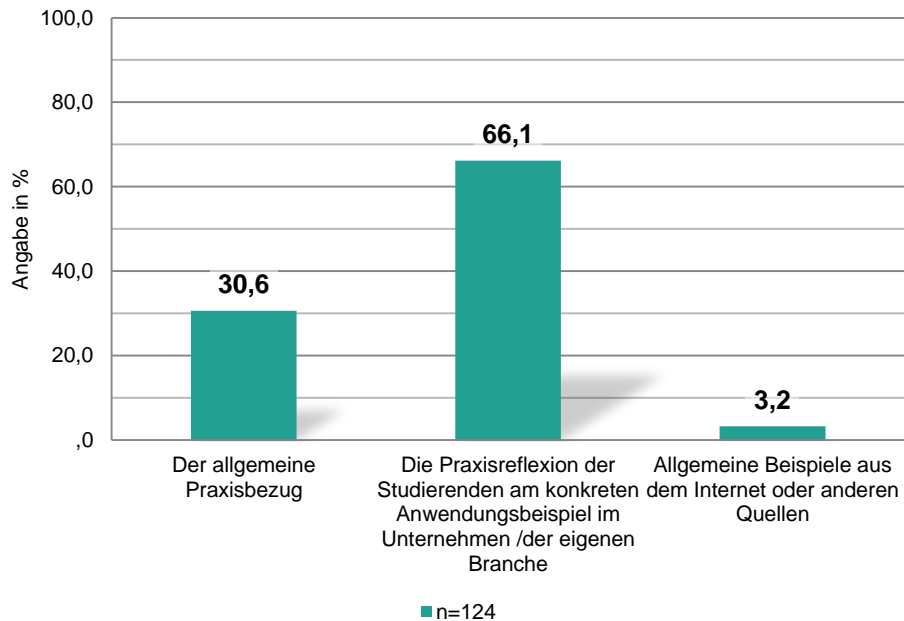


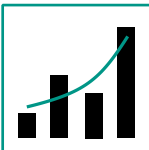


12. Weisen Sie einen explizierten Student Consulting Rechercheauftrag in Ihren Klausuren aus?

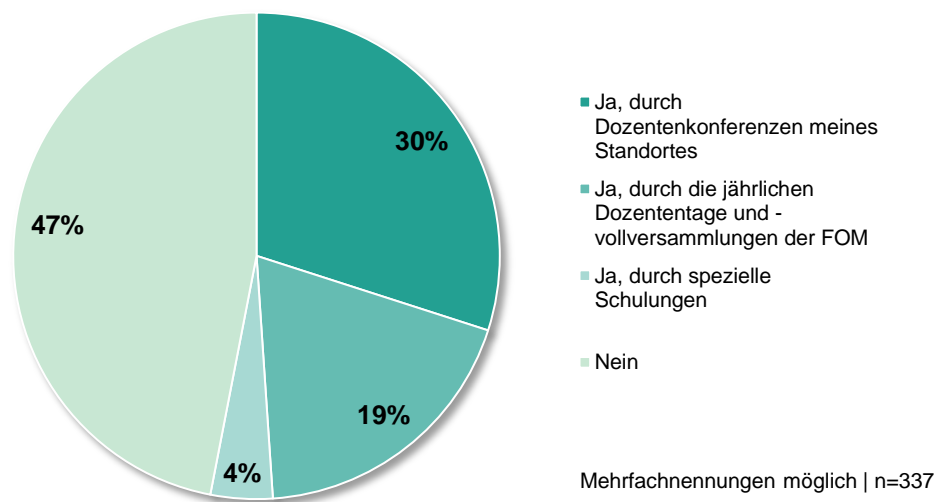


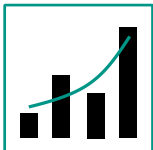
13. Was steht im Student Consulting Projekt für Sie im Vordergrund?





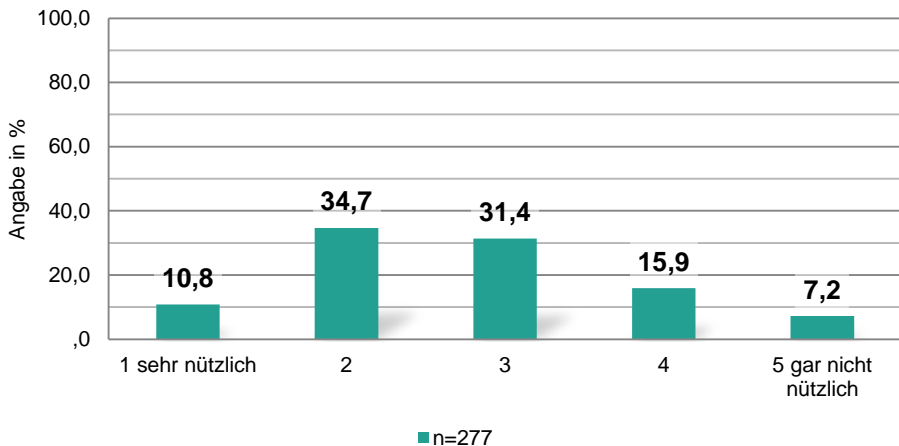
14. Die FOM hat mit der FOM ID ein neues Konzept entwickelt. Ist Ihnen die FOM ID bereits bekannt? (Häufigkeiten)



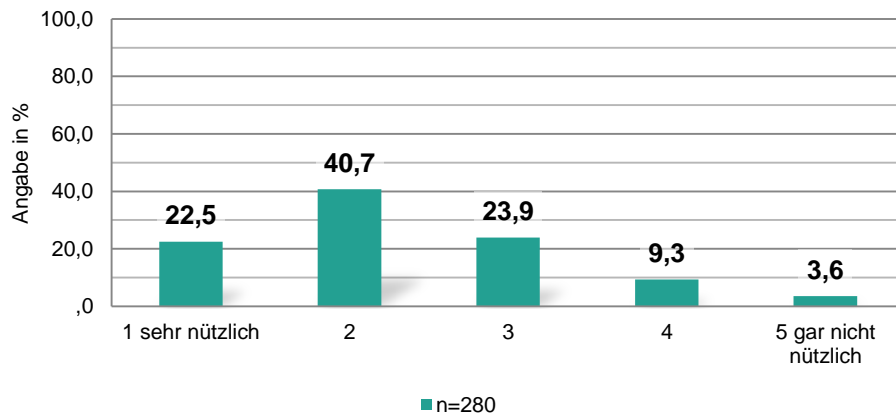


16. Wie nützlich sind aus Ihrer Sicht die folgenden Möglichkeiten zur Unterstützung Ihrer Lehre durch die FOM?

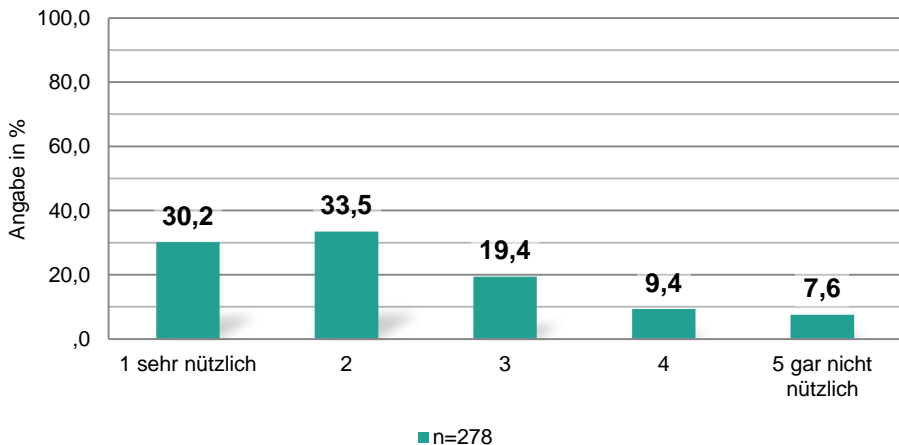
Konzeptionelle Hilfe bei der Planung Ihrer Veranstaltungen und Festlegung der Lernergebnisse



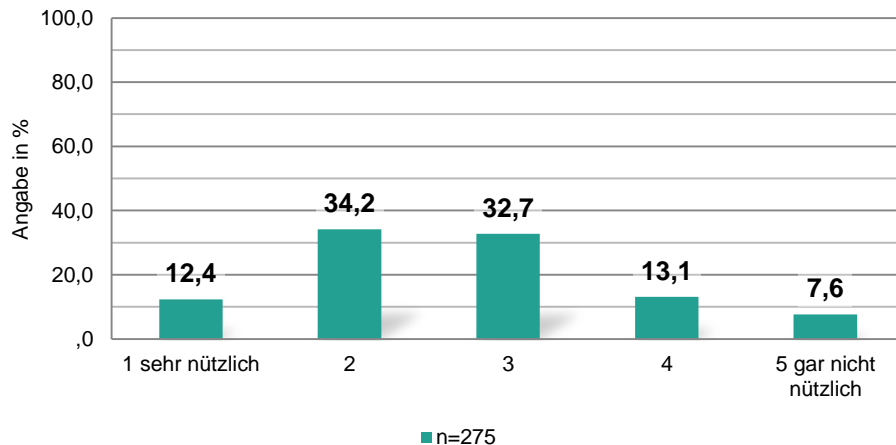
Information und Schulung zu neuen, bisher nicht eingesetzten Methoden und Instrumenten für die Veranstaltungen

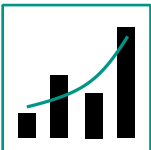


Bereitstellung von Lehr- und Info-Materialien (Skripte, Übungen, Fallstudien u. a.)

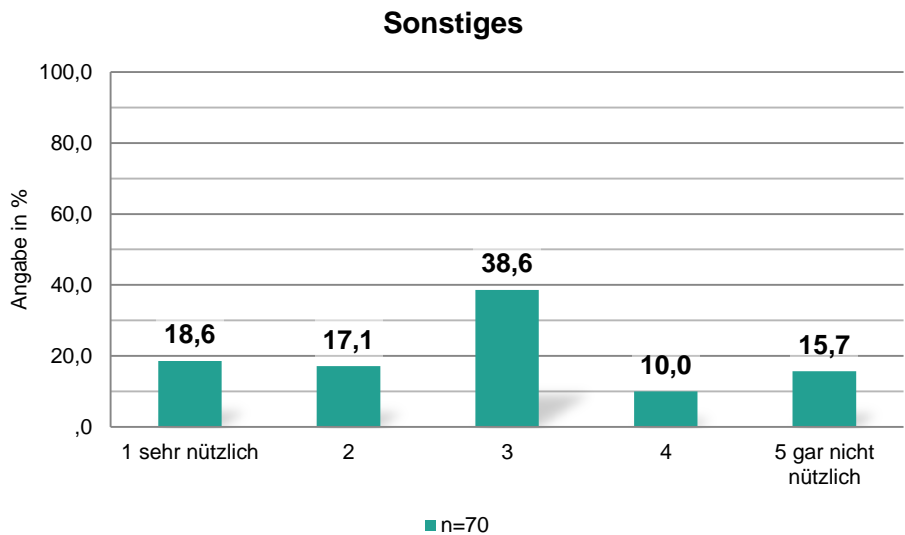


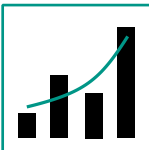
Beratung und Hilfestellung bei Problemen in der Lehre



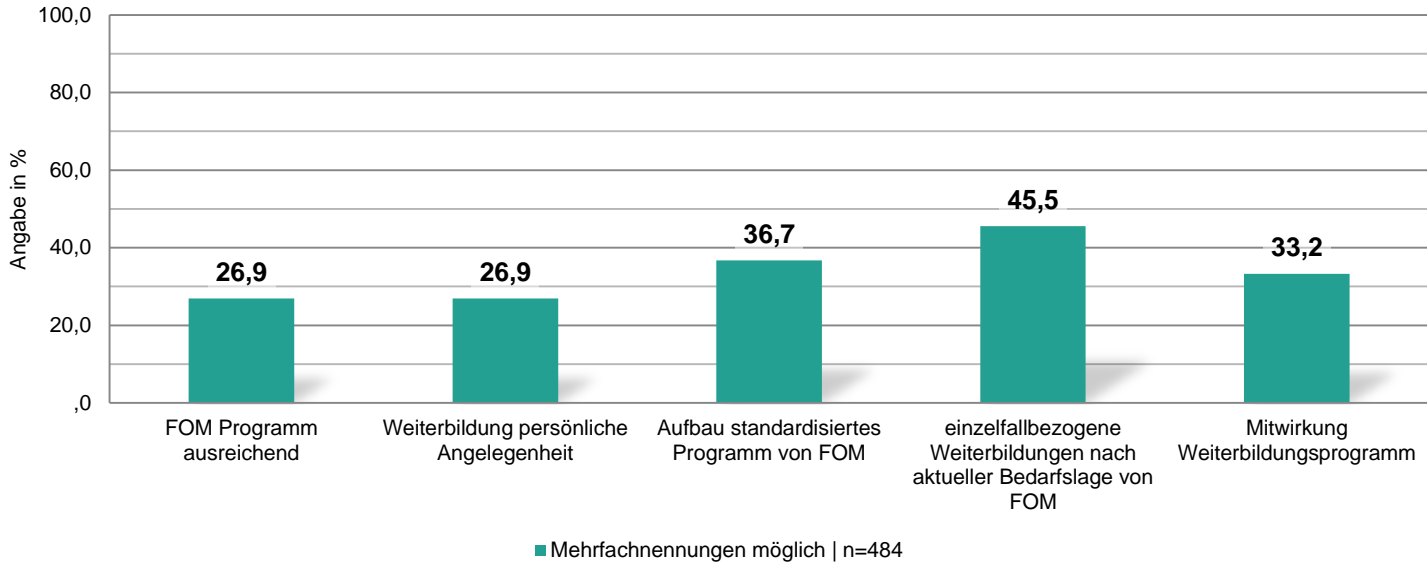


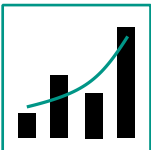
16. Wie nützlich sind aus Ihrer Sicht die folgenden Möglichkeiten zur Unterstützung Ihrer Lehre durch die FOM?





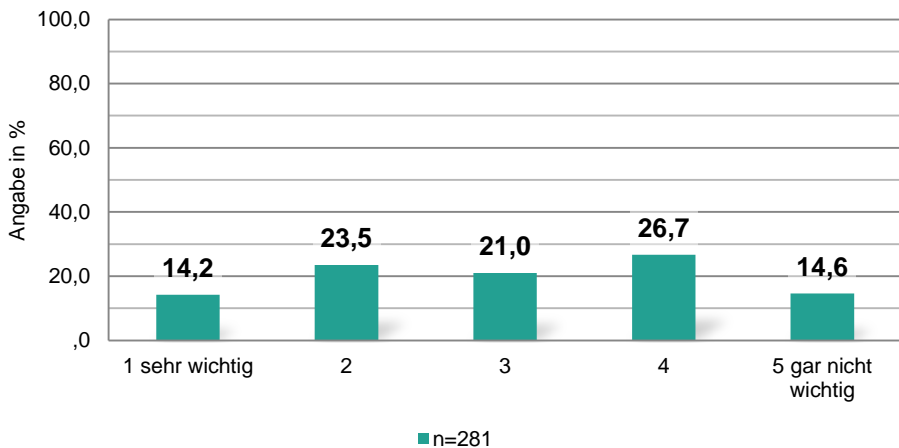
1. Welche Erwartungshaltung an die FOM bzw. Einschätzung haben Sie bezüglich der Weiterbildung als Lehrende(r)? (Häufigkeiten)



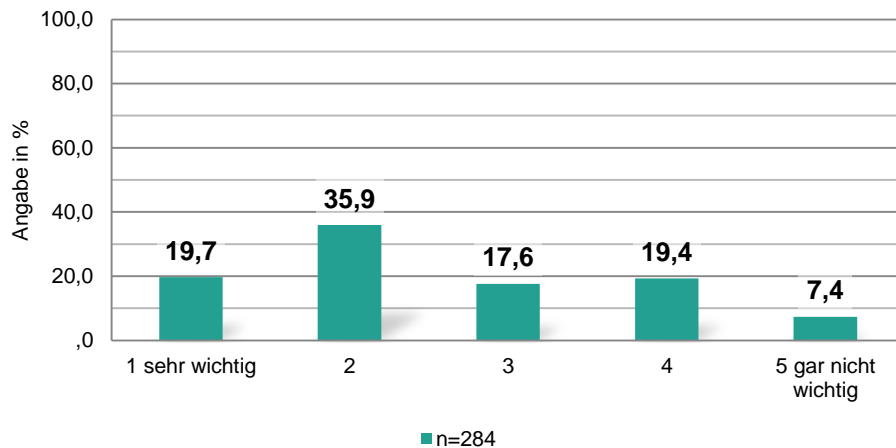


2. Wie wichtig schätzen Sie für Ihre Person den Weiterbildungsbedarf in folgenden Themenbereichen ein?

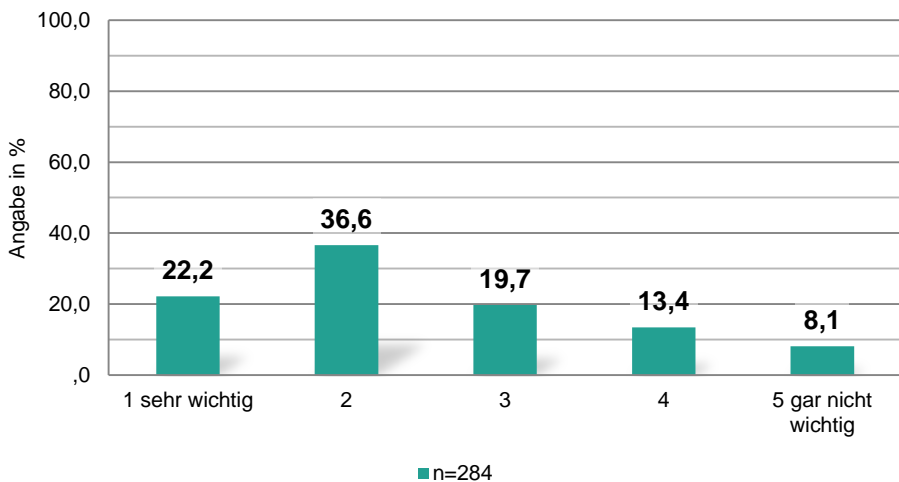
Allgemeine Soft Skills (Moderationstechniken, Auftreten vor Gruppen, Umgang mit Stress)



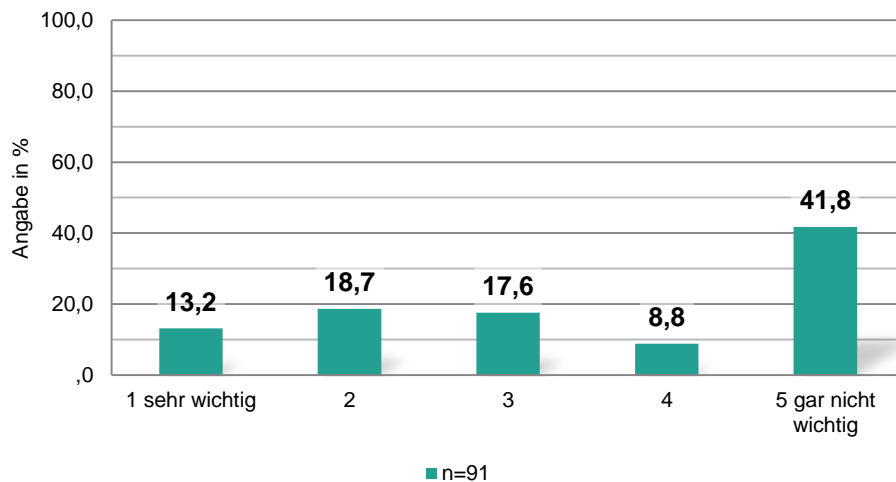
Allgemeine pädagogische Weiterbildung (Lehr- und Lerntechniken, Stimmbildung)

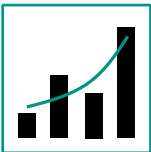


Spezielle Didaktik für berufstätige Studierende

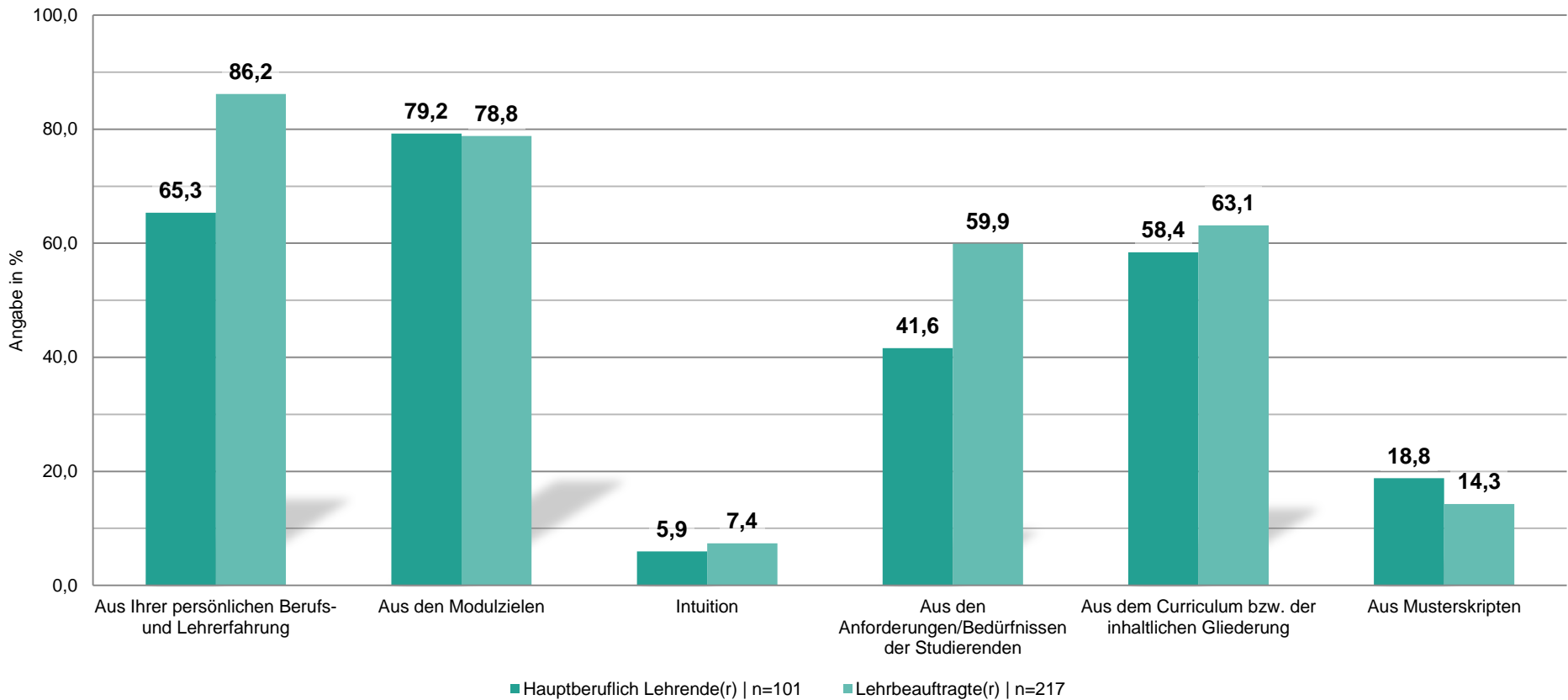


Sonstiges

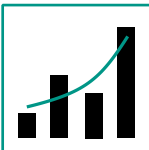




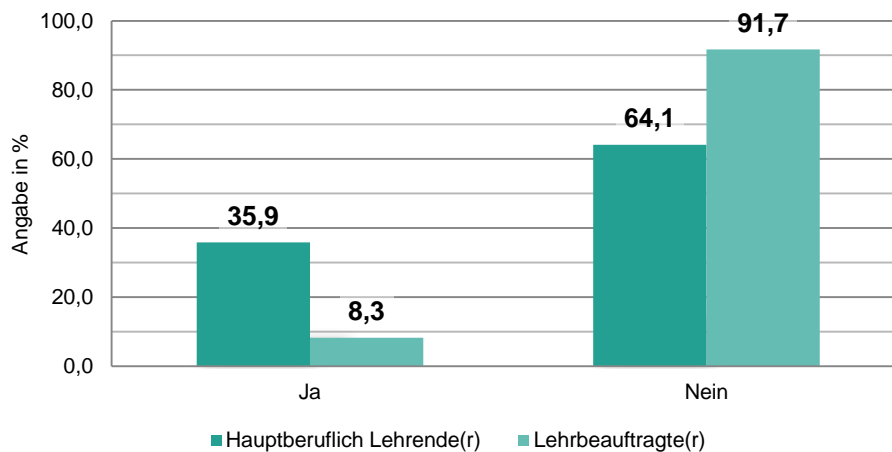
3. Woraus leiten Sie die angestrebten Lernergebnisse für Ihre Veranstaltungen ab?



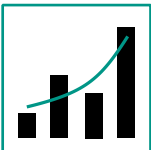
Die Ableitung der Lernergebnisse ist in beiden Gruppen ähnlich. Die Ableitung aus der persönlichen Berufs- und Lehrerfahrung, aus den Anforderungen der Studierenden sowie aus dem Curriculum ist bei den Lehrbeauftragten stärker ausgeprägt. Dagegen ziehen die hauptberuflich Lehrenden die Musterskripte vergleichsweise häufiger heran. (Mehrfachantworten waren erlaubt)



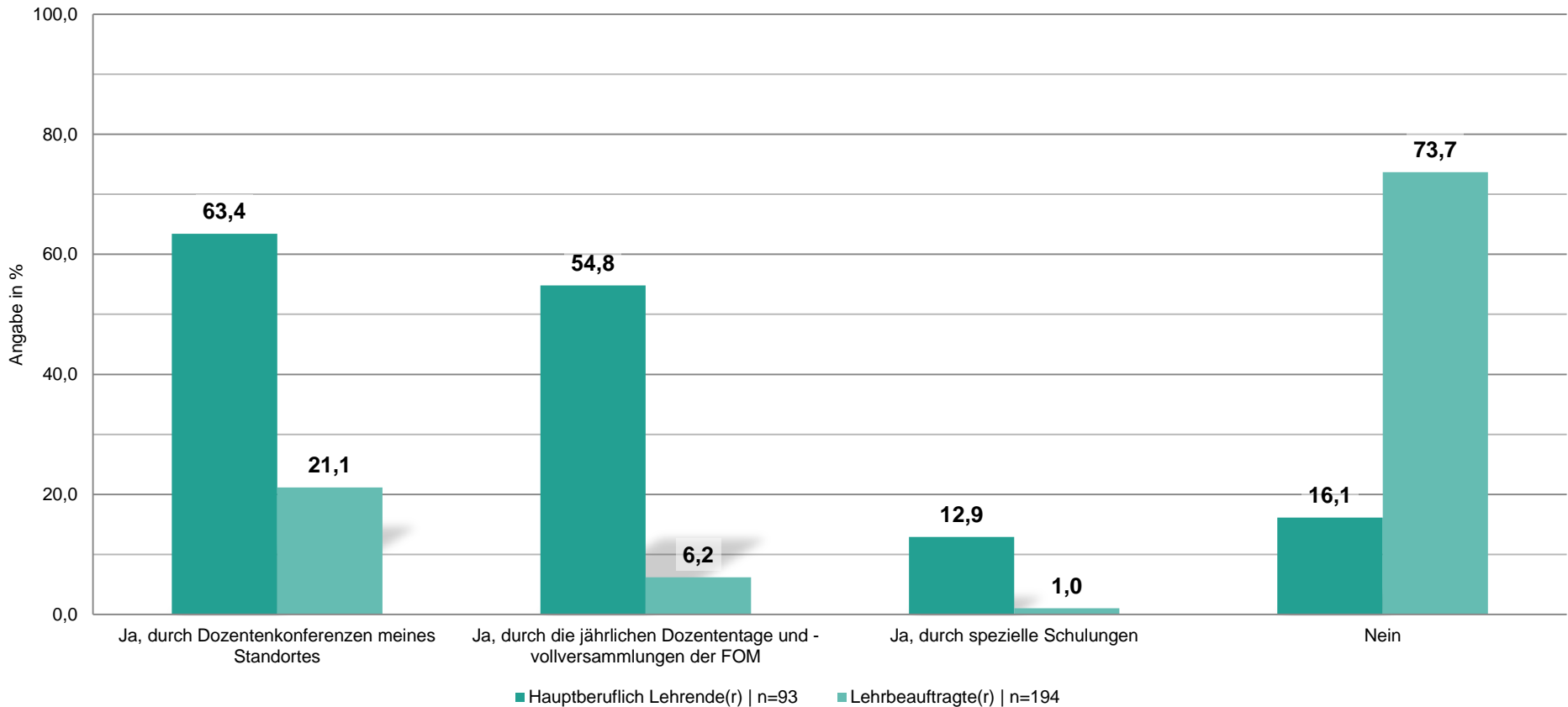
12. Weisen Sie einen explizierten Student Consulting
Rechercheauftrag in Ihren Klausuren aus?



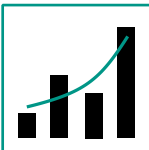
Hauptamtlich Lehrende weisen tendenziell eher einen expliziten Student Consulting Rechercheauftrag in ihren Klausuren auf als Lehrbeauftragte ($C = 0,33$; $p=0,00 < 0,01$).



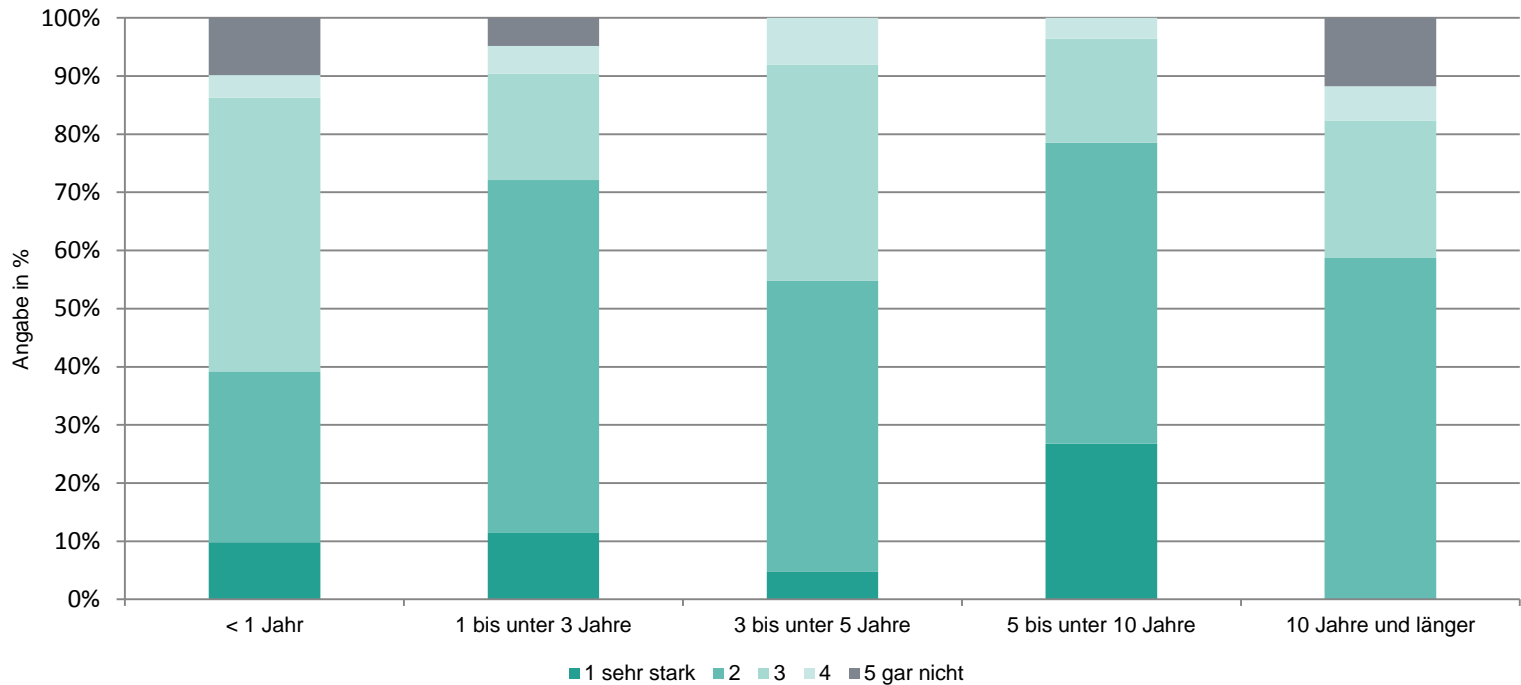
14. Die FOM hat mit der FOM ID ein neues Konzept entwickelt. Ist Ihnen die FOM ID bereits bekannt?



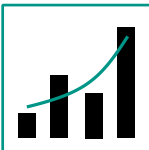
Die hauptberuflich Lehrenden haben alle Bekanntheitskategorien deutlich häufiger angegeben als die Lehrbeauftragten. Über 70% der Lehrbeauftragten, die diese Frage beantwortet haben, kennen die FOM ID nicht.



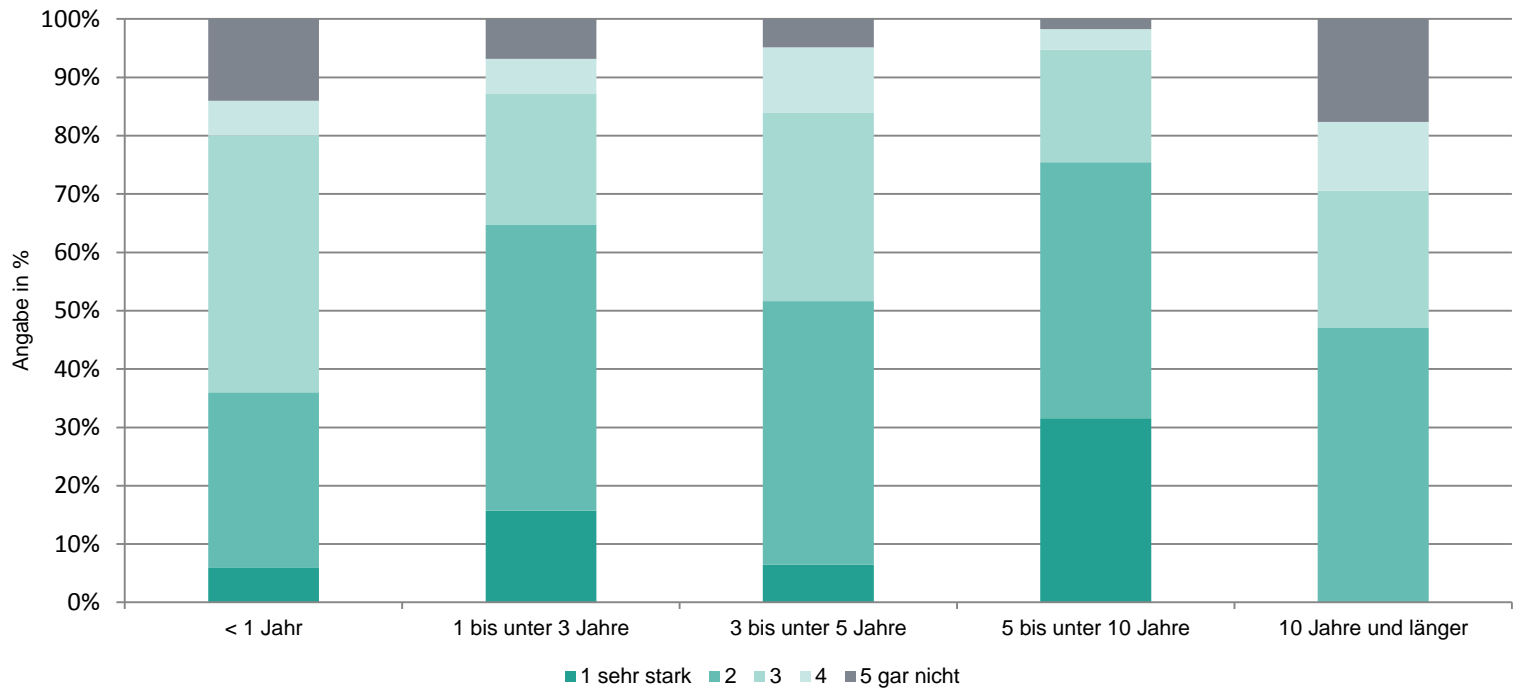
1. Wie stark grenzen Sie bewusst und systematisch Ihre Lernergebnisse für Ihre Bachelor- und Master-veranstaltungen ab?



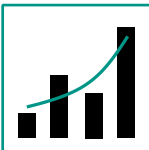
Tendenziell erfolgt eine stärkere Abgrenzung der Lernergebnisse eher bei den Lehrenden, die länger an der FOM lehren (C=-0,133; P=0,023 <0,05).



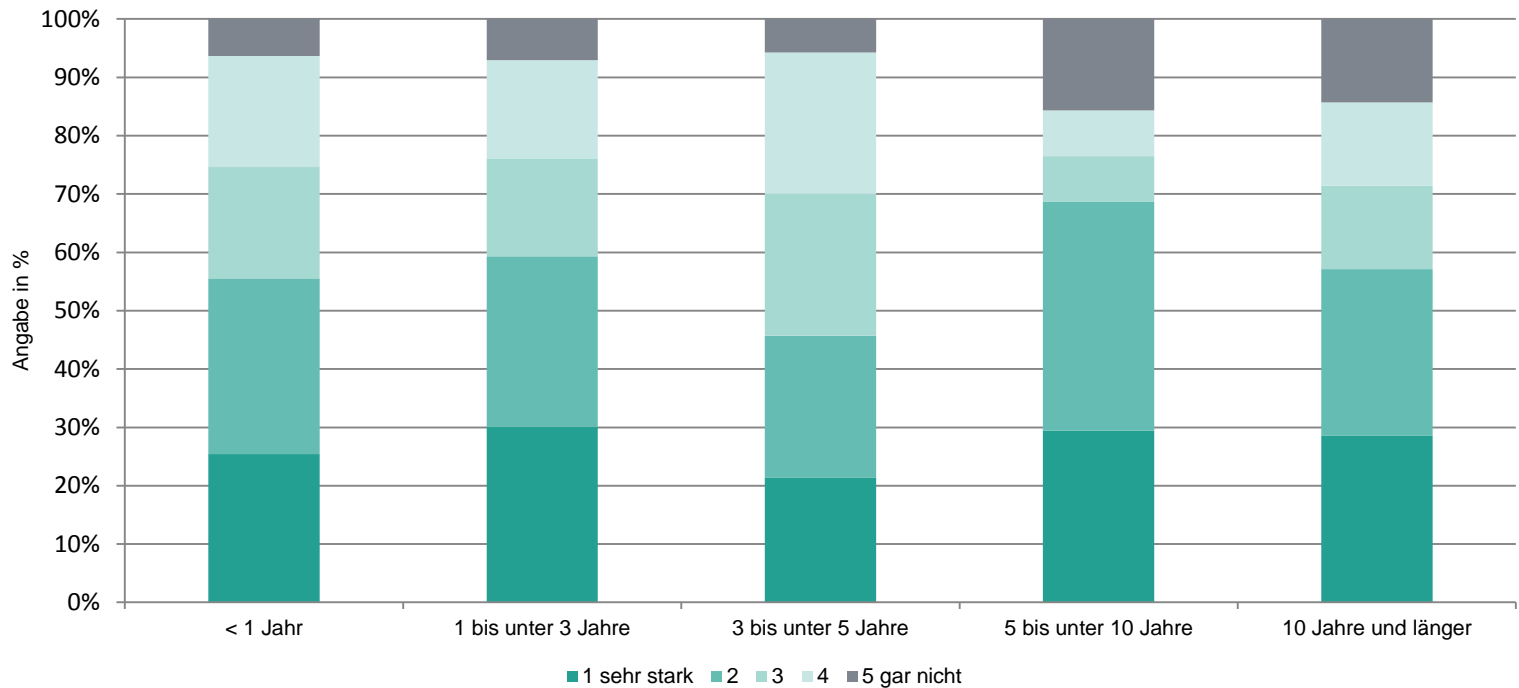
2. Wie unterschiedlich gestalten Sie Ihre Lehrunterlagen bewusst und erkennbar für das Bachelor- und Masterniveau?



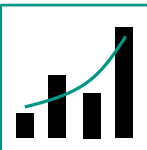
Tendenziell erfolgt eine stärker unterschiedliche Gestaltung der Unterlagen eher bei den Lehrenden, die länger an der FOM lehren (C=-0,123; P=0,036 <0,05).



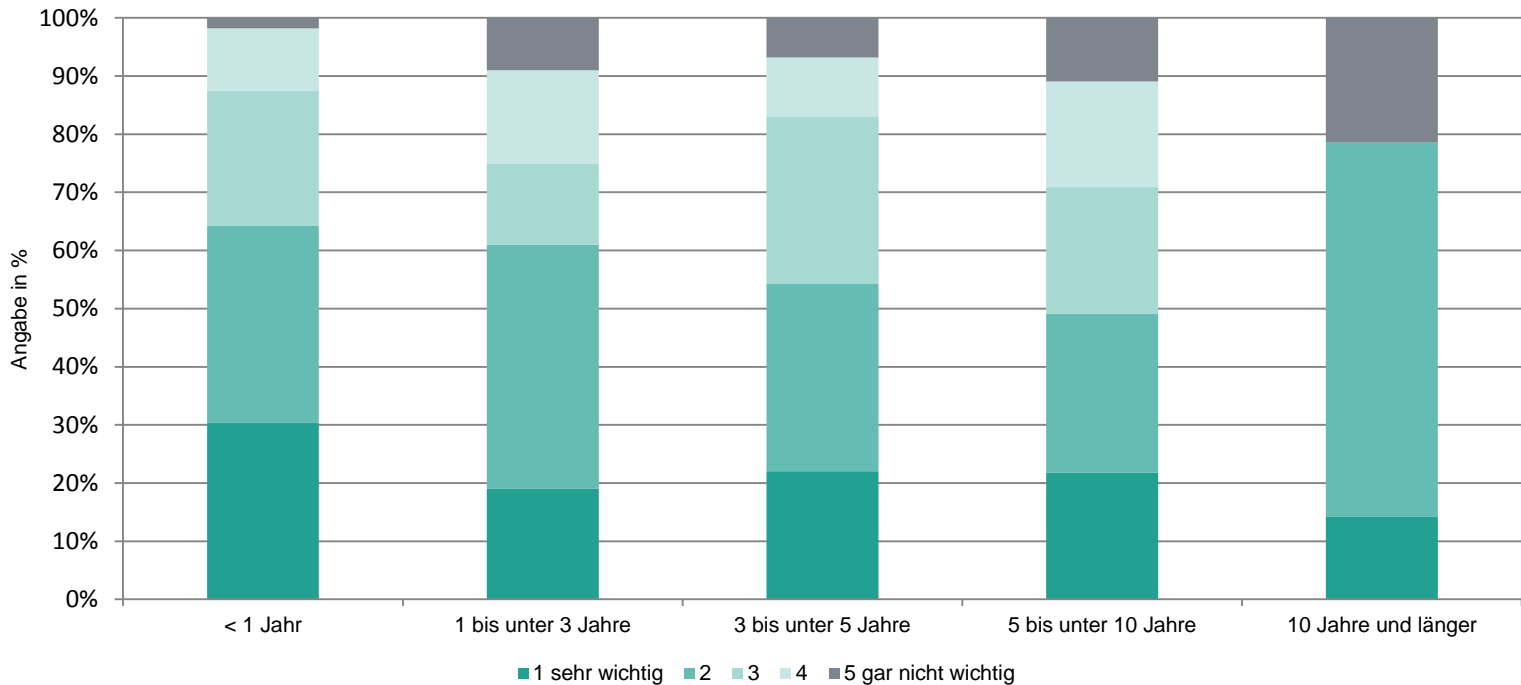
16. Wie nützlich sind aus Ihrer Sicht die folgenden Möglichkeiten zur Unterstützung Ihrer Lehre durch die FOM? [Lehr- und Info-Materialien]



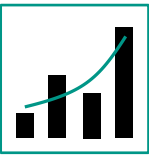
Tendenziell finden die Lehrenden, die noch nicht lange an der FOM lehren, die Lehr- und Info-Materialien nützlicher (C=1,25; P=0,037 <0,05).



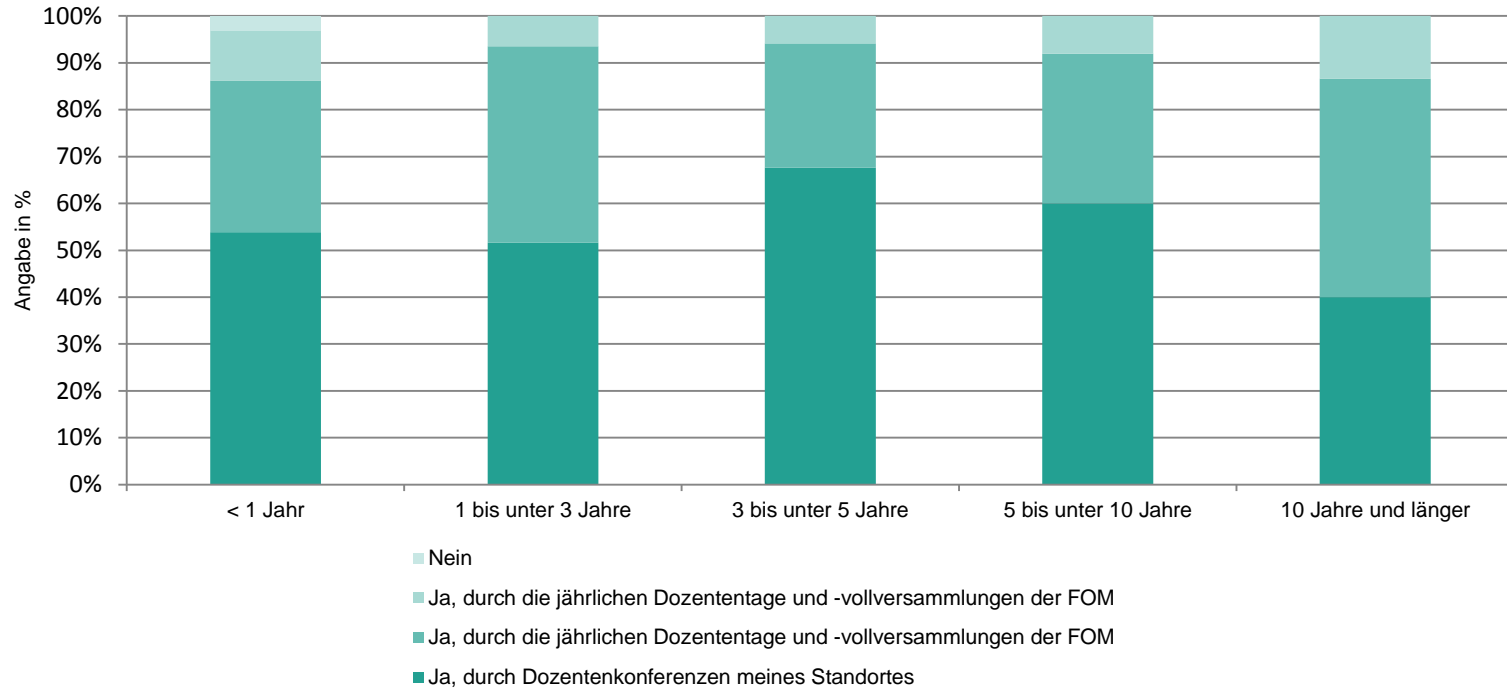
16. Wie nützlich sind aus Ihrer Sicht die folgenden Möglichkeiten zur Unterstützung Ihrer Lehre durch die FOM? [Spezielle Didaktik]



Tendenziell beurteilen die Lehrenden, die noch nicht lange an der FOM lehren, die Weiterbildung in spezieller Didaktik wichtiger (C=0,098; P=0,098 < 0,10).



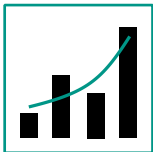
14. Die FOM hat mit der FOM ID ein neues Konzept entwickelt. Ist Ihnen die FOM ID bereits bekannt?



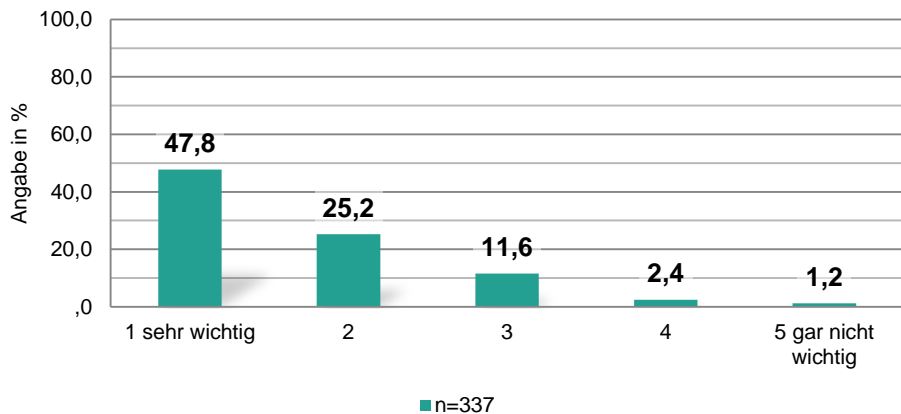
Insbes. unter den Lehrenden, die weniger als ein Jahr an der FOM lehren, ist der Anteil derer, die die FOM ID nicht kennen sehr hoch (73%).

Aber auch in den anderen Kategorien kennen viele Lehrende die FOM ID nicht (zwischen 42% und 55 %).

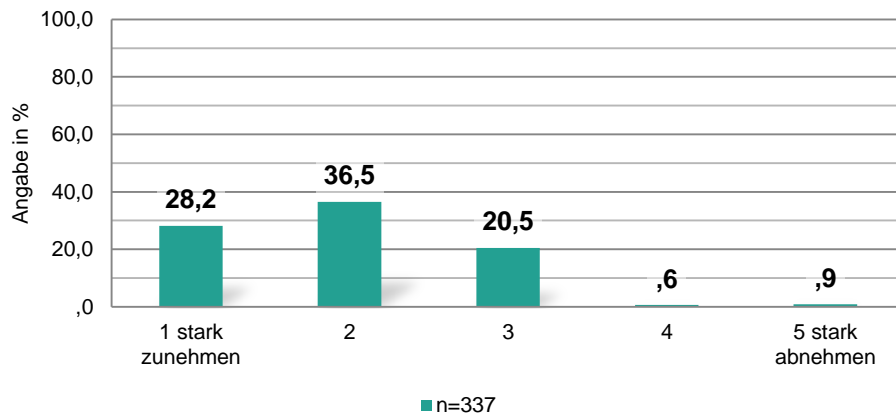
Die Dozentenkonferenzen des jeweiligen Standortes scheinen überwiegend für die Bekanntheit zu sorgen.



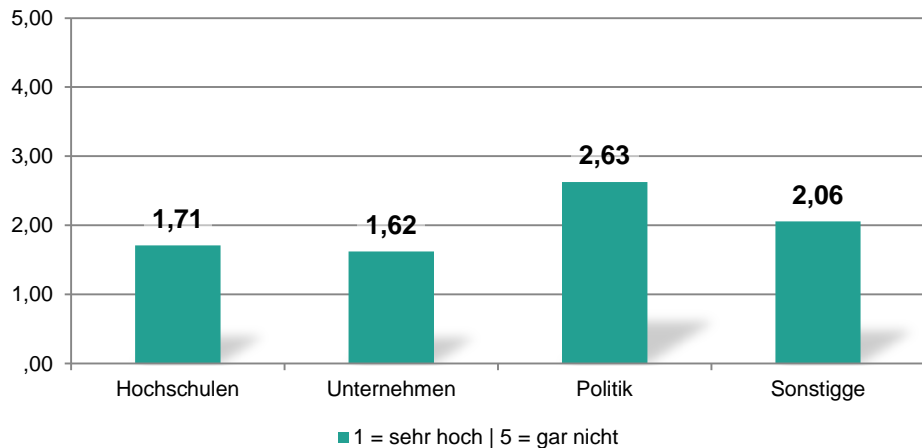
1. Für wie wichtig erachten Sie Ethik im Rahmen der Managementausbildung in der Hochschule grundsätzlich?



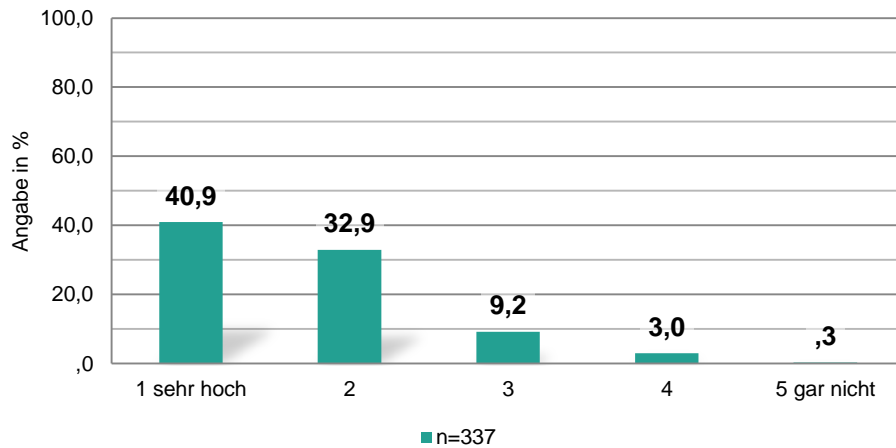
2. Bitte schätzen Sie ein: Wird die Bedeutung von Ethik im Rahmen der Managementausbildung in der Hochschule zukünftig zunehmen?

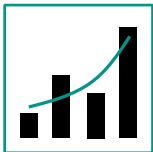


3. Wer ist in welchem Maße verantwortlich für eine Ethikausbildung der Manager? (Mittelwertvergleich)

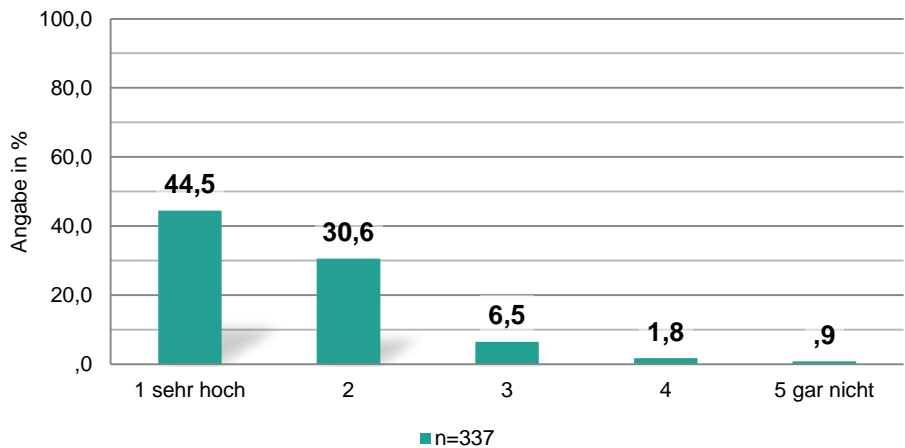


3. Wer ist in welchem Maße verantwortlich für eine Ethikausbildung der Manager? [Hochschulen]

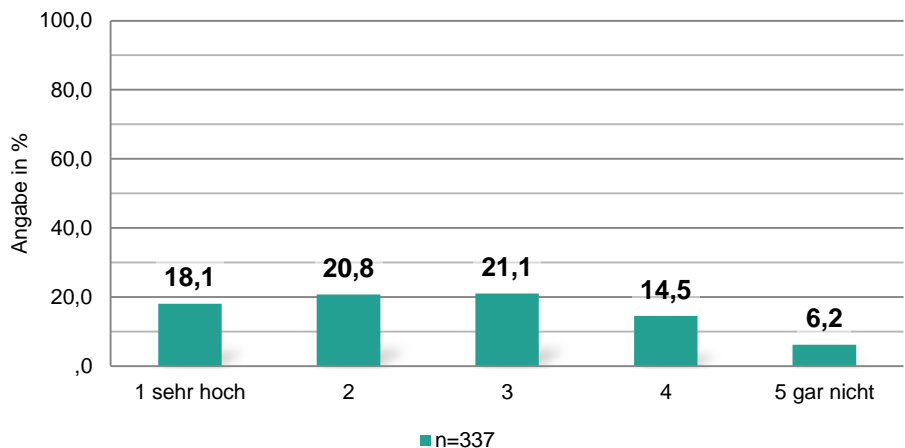




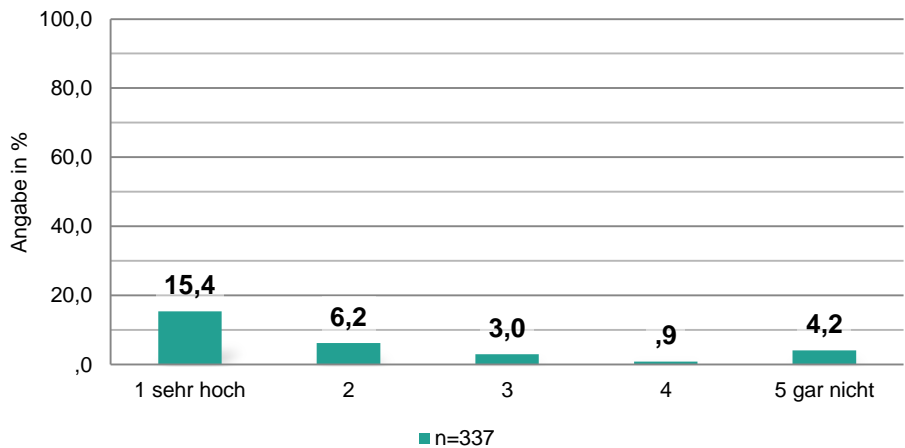
3. Wer ist in welchem Maße verantwortlich für eine Ethikausbildung der Manager? [Unternehmen]

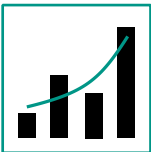


3. Wer ist in welchem Maße verantwortlich für eine Ethikausbildung der Manager? [Politik]

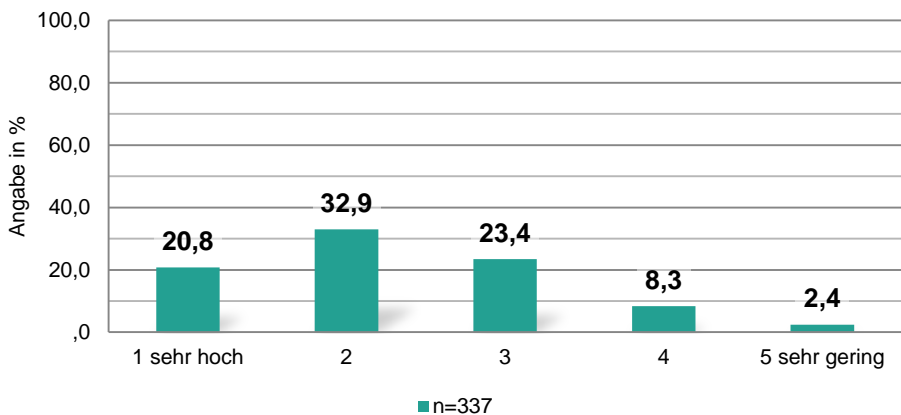


3. Wer ist in welchem Maße verantwortlich für eine Ethikausbildung der Manager? [Sonstige]

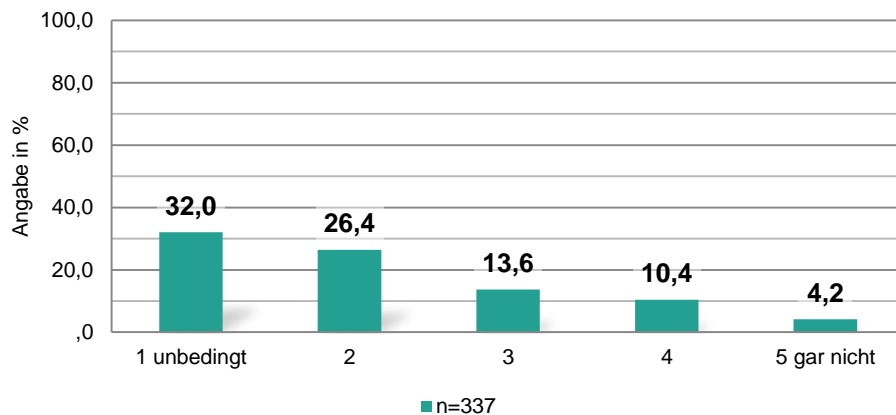




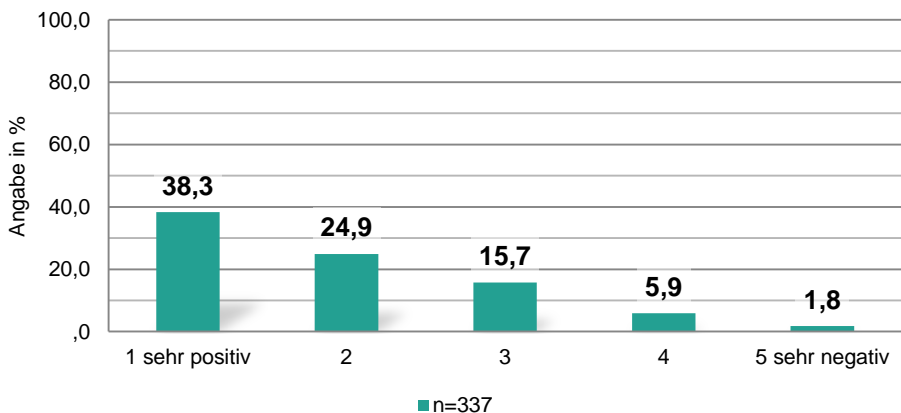
4. Wie schätzen Sie die Chancen der Hochschulen ein, ein stärkeres Verantwortungsdenken und -handeln im Management zu verankern?



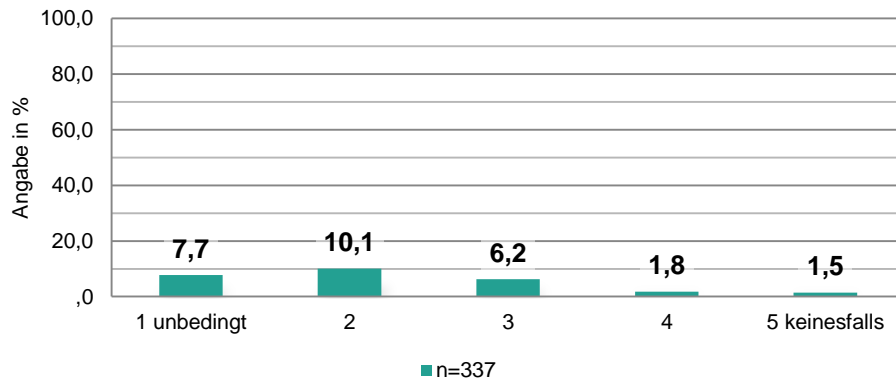
5. Sehen Sie im Bereich Wirtschaftsethik in der Managementausbildung der FOM ein Profilierungsfeld?

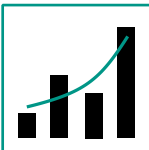


6. Wie stehen Sie einer empirischen Bedarfserhebung zum Thema ‚Ethik in der Managementausbildung‘ bei den Studierenden gegenüber?

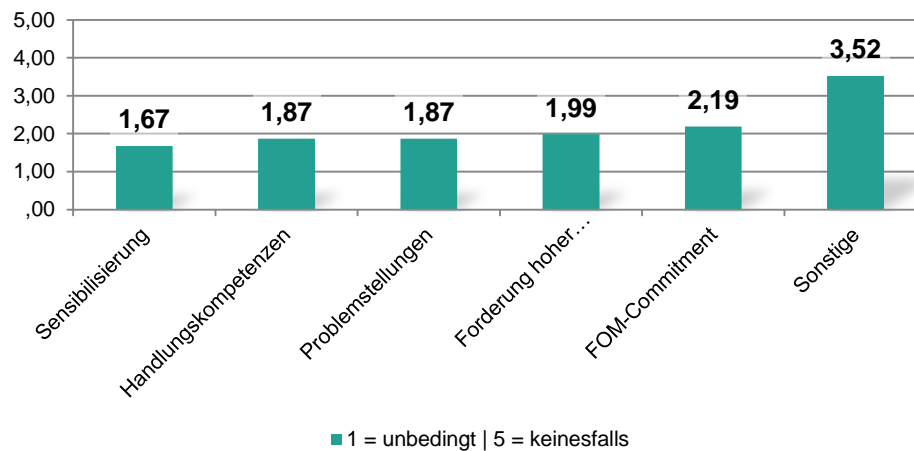


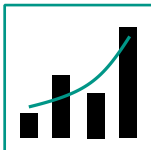
7. Halten Sie eine Verankerung von ‚Standards der ethischen Ausbildung von Managern an der FOM‘ in die ‚Leitlinien guter akademischer Lehre‘ der FOM für angezeigt?





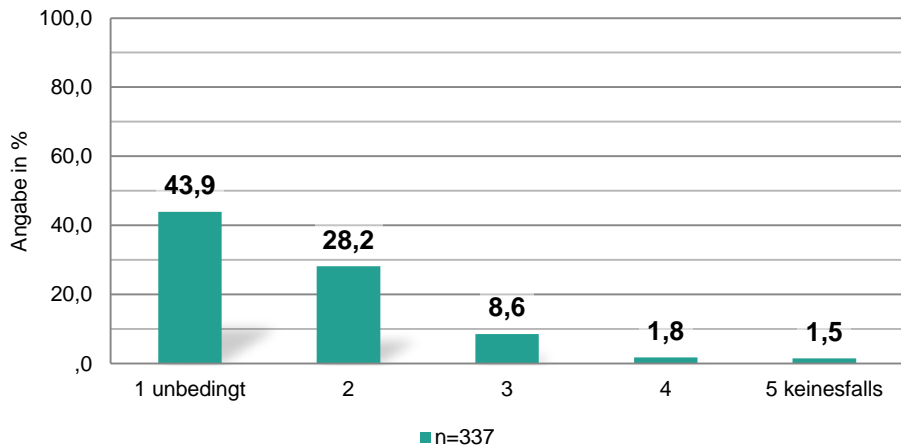
9. Ich würde mir im Rahmen der Ethikausbildung an der FOM wünschen, dass ... (Mittelwertvergleich)



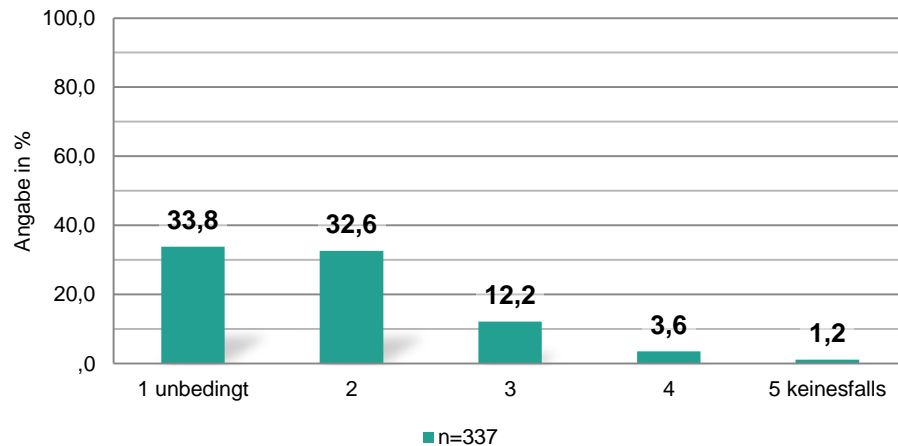


9. Ich würde mir im Rahmen der Ethikausbildung an der FOM wünschen, dass ...

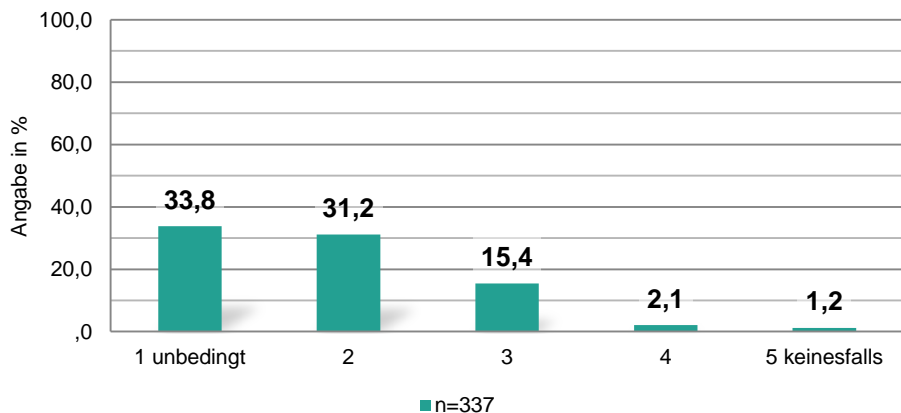
eine Sensibilisierung des ethischen Bewusstseins im Managementhandeln unterstützt wird



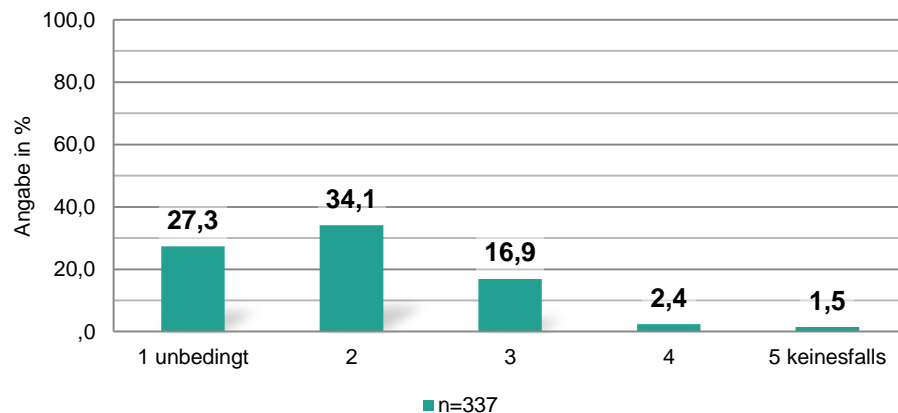
ethische Handlungskompetenzen für das konkrete berufliche Umfeld aufgebaut werden

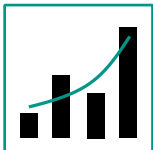


der Umgang mit den realen ethischen Problemstellungen der betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen erlernt wird



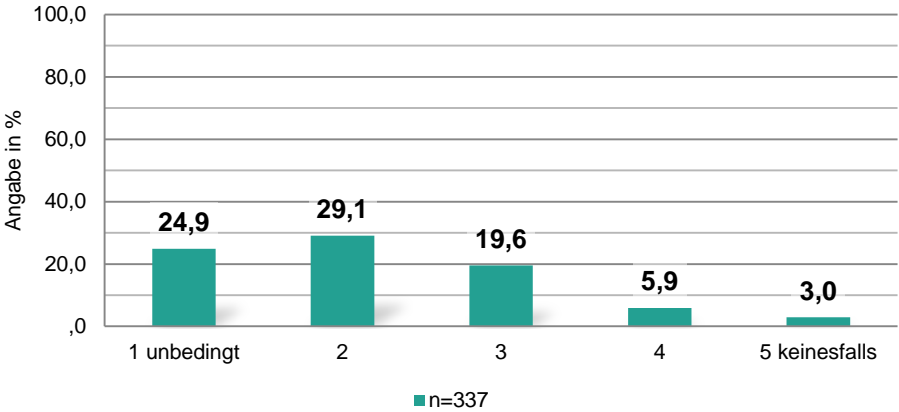
die ethische Forderung nach hohem Eigenanspruch der Studierenden i.S. des Wissens- und Kompetenzaufbaus verankert wird



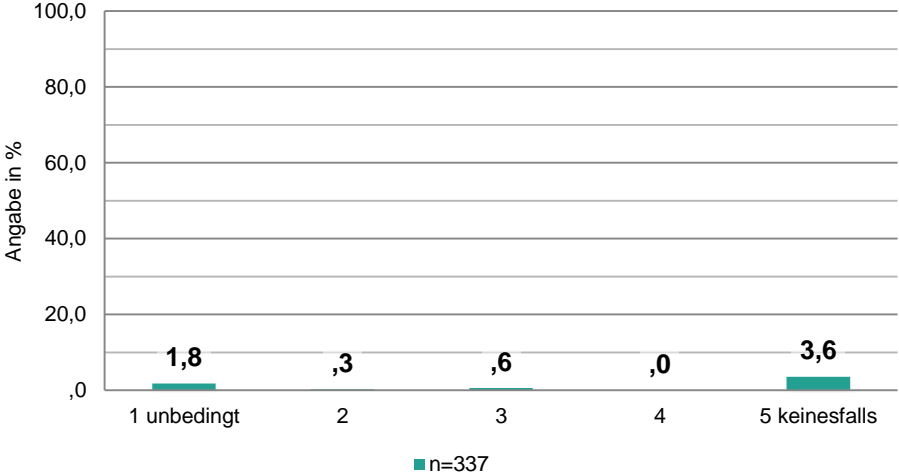


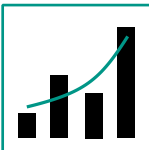
9. Ich würde mir im Rahmen der Ethikausbildung an der FOM wünschen, dass ...

ein übergeordnetes ‚FOM-Commitment‘ zur Unterstützung verantwortlichen Managementhandelns sichtbar wird

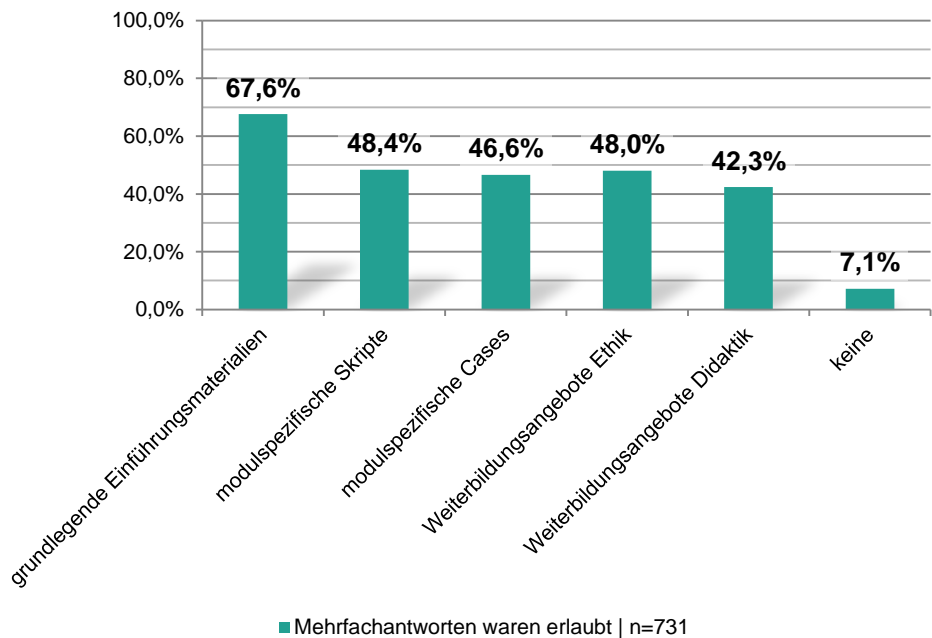


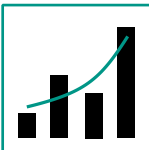
Sonstiges





10. Welche Unterstützungsmaßnahmen bei der Integration des Themas Ethik in die FOM-Ausbildung würden Sie für die Lehrenden begrüßen?





18 Wie oft legen Sie eine große Strecke pro Tag?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden

- 0 bis 6 x
- 7 bis 12 x
- 13 bis 24 x
- 25 bis 50 x
- über 50 x

19 Wie viele Kilometer v...
...ie nur eine

Nutzungsverhalten

14 Welche Verkehrsmittel

- Bitte wählen Sie nur eine
- 0 bis 10
 - 11 bis 20
 - 21 bis 30
 - über 30

15 Wie hoch ist

Bitte wählen Sie nur eine

- 0 bis 10.000 km
- 10.001 bis 15.000 km
- 15.001 bis 20.000 km



Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Bianca Krol



Projektmanagement
Tim Stender



Kontakt
KCS KompetenzCentrum für Statistik und Empirie
FOM Hochschule für Oekonomie & Management
Leimkugelstraße 6
45141 Essen

Telefon **0201 81004-583** | Fax **0201 81004-399**
E-Mail **KCS@fom.de** | Web **www.fom.de/KCS**